AIR BEAVER

robbe Modellsport



PNP-Version Nr.: 2569

BAU- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTRUCTIONS AND USER MANUAL
MANUEL D´UTILISATION

www.robbe.com

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

V1_06/2019

ALLGEMEINE HINWEISE

- Das Modell ist auf die von uns angegeben Komponenten ausgelegt.
- Sofern nicht anders erwähnt, sind Servos und andere elektronische Komponenten für Standardversorgungsspannung ausgelegt. Empfohlene Zellenzahl für Lipoakkus bezieht sich ebenso auf Standardspannung von Lipos mit 3,7V je Zelle. Sollten Sie andere Servos, einen anderen Motor, Regler, Akkus oder Luftschraube verwenden, vergewissern Sie sich bitte vorher das diese passen. Im Falle von Abweichungen müssen Korrekturen und Anpassungen von Ihnen selbst durchgeführt werden.
- Bringen Sie vor Baubeginn immer die Servos in Neutralstellung. Dazu die Fernsteueranlage einschalten und die Knüppel und Trimmtaster (bis auf Gas) in Mittelstellung bringen. Die Servos an den entsprechenden Ausgängen des Empfängers anschließen und mit einer geeigneten Stromquelle versorgen. Bitte beachten Sie den Anschlussplan und die Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers.
- Lassen Sie Ihr Modell nicht längere Zeit in der prallen Sonne oder in Ihrem Fahrzeug liegen. Zu hohe Temperaturen können zu Verformungen/Verzug von Kunststoffteilen oder Blasenbildung bei Bespannfolien führen.
- Vor dem Erstflug überprüfen Sie die Symmetrie von Tragflächen, Leitwerke und Rumpf. Alle Teile des Modells sollten gleiche Maßabstände von linker und rechter Tragfläche oder Leitwerke zur Rumpfmitte bzw. idente Winkeligkeit aufweisen.
- Luftschrauben geg. Nachwuchten wenn beim Hochlaufen des Motors Vibrationen erkennbar sind.
- Blasenbildung bei Bespannfolien ist im geringen Ausmaß normal durch Temperatur und Luftfeuchteunterschiede und kann einfach mit einem Folienbügeleisen oder Folienfön beseitigt werden.
- Bei Modellen in Schalenbauweise („Voll-GFK/CFK") können fertigungsbedingt Grate an den Nähten vorhanden sein. Diese vorsichtig mit feinem Schleifpapier oder Feile entfernen

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie vor dem Betrieb Ihres Modells unbedingt die Sicherheitshinweise genau durch.
- Halten Sie sich stets an die in den Anleitungen empfohlenen Vorgehensweisen und Einstellungen.
- Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge, -Hubschrauber, -autos oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.
- Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden.
- Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.
- Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach oder Personenschäden zur Folge haben.
- Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau/Montage und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.
- Propeller bei Flugzeugen und generell alle sich bewegenden Teile stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.
- Beachten Sie, dass Motoren und Regler im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.
- Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten.Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!
- Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller.Über oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.
- Schützen Sie Ihre Geräte und Modelle vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.
- Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit. Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie Defekte mit Original-Ersatzteilen.
- Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder von Ihrem Fachhändler oder im Robbe Service überprüfen lassen oder ersetzen. Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen.
- Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden.
- An den Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR REGLER

- Beachten Sie die technischen Daten des Reglers.
- Polung aller Anschlusskabel beachten.
- Kurzschlüsse unbedingt vermeiden.
- Den Regler so einbauen bzw. verpacken, dass er nicht mit Fett, Öl oder Wasser in Berührung kommen kann.
- Für ausreichende Luftzirkulation sorgen.
- Bei Inbetriebnahme nie in den Drehkreis der Luftschraube greifen – Verletzungsgefahr

Wichtige Informationen:
Die Stromversorgung der Empfangsanlage erfolgt über das eingebaute BEC-System des Reglers. Zur Inbetriebnahme immer den Gasknüppel in Stellung „Motor aus" bringen, den Sender einschalten. Erst dann den Akku anschließen. Zum Ausschalten immer die Verbindung Akku – Motorregler trennen, erst dann den Sender ausschalten. Bei der Funktionsprobe die Servos der Ruder mit der Fernsteuerung in Neutralstellung bringen (Knüppel und Trimmhebel am Sender in Mittelstellung). Bitte achten Sie darauf, den Gasknüppel in der untersten Stellung zu belassen, damit der Motor nicht anläuft. Bei allen Arbeiten an den Teilen der Fernsteuerung, des Motors oder des Reglers die Anleitungen beachten, die den Geräten beiliegen. Ebenso die Anleitungen des Akkus und des Ladegeräts vor der Inbetriebnahme genau durchlesen.
Überprüfen Sie die Motorträgerschrauben im Rumpf regelmäßig auf festen Sitz.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR MODELLBETRIEB

Achtung, Verletzungsgefahr!
- Halten Sie bitte immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Ihrem Modellflugzeug.
- Überfliegen Sie niemals Zuschauer, andere Piloten oder sich selbst.
- Führen Sie Flugfiguren immer in vom Piloten oder Zuschauern abgewandter Richtung aus.
- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc., sondern nur an zugelassenen Orten.
- Bei Gewitter dürfen Sie das Modell nicht betreiben.
- Prüfen Sie vor jedem Flug Ihre Fernsteueranlage auf ausreichende Funktion und Reichweite
- Entfernen Sie nach dem Flugbetrieb alle Akkus aus dem Modell

Im Betrieb nicht mit der Senderantenne auf das Modell „zielen". In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am besten ist die seitliche Stellung der Antenne zum Modell.
Verwendung von Geräten mit Bild und/oder Tonaufnahmefunktion:
Wenn Sie Ihr Modell mit einem Video bzw. Bild aufnahmefähigen Gerät (z.B. FPV Kameras, Actionscams etc.) ausstatten oder das Modell werkseitig bereits mit einem solchen Gerät ausgestattet ist, dann beachten Sie bitte, dass Sie durch Nutzung der Aufnahmefunktion ggf. die Privatsphäre einer oder mehrerer Personen verletzen könnten. Als Verletzung der Privatsphäre kann auch schon ein überfliegen oder Befahren von privatem Grund ohne entsprechende Genehmigung des Eigentü-

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

mers oder das Annähern an privaten Grund angesehen werden. Sie, als Betreiber des Modells, sind allein und vollumfänglich für Ihr Handeln verantwortlich.
Insbesondere sind hier alle geltenden rechtlichen Auflagen zu beachten welche bei den Dachverbändern oder den entsprechenden Behörden nachzulesen sind. Eine Missachtung kann erheblich Strafen nach sich ziehen.

FLUGHINWEISE

- Vor dem Erstflug im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ beachten
- Zum Einfliegen des Modells sollten Sie sich einen möglichst windstillen Tag aussuchen
- Als Gelände für die ersten Flüge eignet sich eine große, ebene Wiese ohne Hindernisse (Bäume, Zäune, Hochspannungsleitungen etc.)
- Nochmals eine Funktionsprobe von Antrieb und Fernsteuerung durchführen
- Nach Zusammenbau des Modells am Flugfeld nochmals den festen Sitzt aller Modellkomponenten wie z,B, Tragfläche, Leitwerke, Flächenhalterungen, Motor, Gestänge etc. überprüfen
- Für den Handstart sollte ein Helfer anwesend sein, der das Modell mit nicht zu geringem Schub in die Luft befördern kann.
- Der Start erfolgt üblicherweise gegen den Wind
- Das Modell nicht überziehen in Bodennähe
- keine engen Kurven in unmittelbarer Bodennähe einleiten.
- Die Reaktionen des Modells auf die Ruderausschläge prüfen. Gegebenenfalls die Ausschläge nach der Landung entsprechend vergrößern oder verkleinern.
- Die Mindestfluggeschwindigkeit in ausreichender Sicherheitshöhe erfliegen.
- Die Landung mit ausreichend Fahrt einleiten

SICHERHEITSHINWEISE FÜR AKKUS

- Den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen.
- Nicht kurzschließen oder verpolt laden
- Akku keinem Druck aussetzen, deformieren oder werfen
- Nicht direkt am Akku löten
- Akku nicht verändern oder öffnen
- Akku nur mit dafür geeigneten Ladegeräten laden, niemals direkt an ein Netzteil anschließen
- Akku und Ladegerät niemals auf brennbarer Unterlage Laden oder Entladen
- Akku während Lade-, oder Entladevorgänge nie unbeaufsichtigt lassen
- Akku niemals in praller Sonne oder der Nähe von Heizungen oder Feuer laden bzw. entladen
- Akku nicht an Orten benutzen welche hohe statischere Entladung ausgesetzt sind

All dies kann dazu führen, dass der Akku Schaden nimmt, explodiert oder gar Feuer fängt!

- Halten Sie den Akku von Kindern fern
- Ausgelaufenes Elektrolyt nicht in Verbindung mit Feuer bringen, dieses ist leicht brennbar und kann sich entzünden
- Die Elektrolytflüssigkeit sollte nicht in die Augen kommen, wenn doch, sofort mit viel klarem Wasser auswaschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.
- Auch von Kleidern und anderen Gegenständen kann die Elektrolytflüssigkeit mit viel Wasser aus- bzw. abgewaschen werden
- Sicherheitshinweise der Akkuhersteller und der Ladegerätehersteller beachten

VERSICHERUNG

Bodengebundene Modelle sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Für Flugmodelle ist eine Zusatzversicherung oder Erweiterung erforderlich. Überprüfen Sie Ihre Versicherungspolice (Privathaftpflicht) und schließen sie ggf. eine geeignete Versicherung ab.

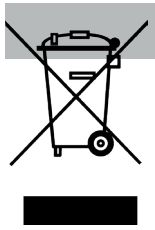
HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Sowohl die Einhaltung der Montage und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Modellbaukomponenten können von Modellbau Lindinger GmbH nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schaden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadenersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar.

KOMFORMITÄT

Hiermit erklärt die Modellbau Lindinger GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der entsprechenden CE Richtlinien befindet. Die Original Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.robbe.com, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung in der Produktdetailansicht oder auf Anfrage. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern betrieben werden.

ENTSORGUNG



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations oder Materialfehler kostenlos von uns behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Der Transport zu uns muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden. Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen eine entsprechende Versicherung.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel) bei.
- Die Geräte wurden gemäß der Bedienungsanleitung betrieben.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und original robbe Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

Made in China

+14

Produkt ist kein Spielzeug, nur unter unmittelbarer Aufsicht von Erwachsenen betreiben.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

AIR BEAVER

Technische Daten

Spannweite:	ca. 1520 mm
Gesamtlänge:	ca. 960 mm
Gesamtflächeninhalt:	ca. 28 dm²
Fluggewicht:	ca. 1200 g
Gesamtflächenbelastung:	ca. 42 g/dm²

Nicht enthaltenes, jedoch erforderliches Zubehör:

- Flugakku RO-Power 3S1P 11,1V 2100 mAh
- mind. 6-Kanal Fernsteuerung
- mind. 6-Kanal Empfänger
- geeignetes Ladegerät
- Ladekabel

Geeignetes Zubehör:

25691000 Schwimmersatz:
Enthält alle Teile, um die Air Beaver
zu einem Wasserflugzeug umzubauen.

Weitere Ladegeräte, **Werkzeuge und Hilfsmittel siehe robbe Hauptkatalog**

Allgemeine Hinweise für den Bauablauf

Verschaffen Sie sich in Verbindung mit den Abbildungen und den dazugehörigen Kurztexten einen Überblick über die jeweiligen Bauschritte.

Die Servos sind bereits eingebaut, an die Ruder angeschlossen und mit Verlängerungskabeln versehen.

Das Modell ist nach kurzer Bauzeit flugfertig. Um Ihnen den sicheren Betrieb zu erleichtern, sollten Sie unbedingt diese Anleitung und die beiliegenden Informationsblätter sowie die Sicherheitshinweise vor der ersten Inbetriebnahme genau durchlesen.

Wir sind ständig bemüht, unsere Produkte der neuesten Entwicklung anzupassen. **Informieren Sie sich bitte über technische Verbesserungen, Updates und Aktualisierungen der Dokumentation im Internet unter der jeweiligen Produktbeschreibung auf unserer Homepage www.robbe.com.**

Richtungsangaben wie z. B. „rechts“ sind in Flugrichtung zu sehen.

Geeignete Klebstoffe (für Reparaturen)

Für Klebearbeiten ausschließlich
Sekundenkleber robbe **Speed Typ 2, No. 5063**
und zugehörigen
Aktivator, No. 5017 verwenden.

Hinweis zur Fernsteueranlage

Zum Fernsteuern des Modells wird eine Anlage mit mindestens 6 Kanälen benötigt.

Die Stromversorgung der Empfangsanlage erfolgt über das eingebaute BEC-System des Reglers.

Im Modell werden Servokabel mit unterschiedlichen Farbcodierungen verwendet:

Impuls:	weiss / orange
Plusleitung:	rot / rot
Minusleitung:	schwarz / braun

Dies beim Anschließen oder Verlängern der Kabel beachten.

Bei der Funktionsprobe die Servos der Ruder mit der Fernsteuerung in Neutralstellung bringen (Knüppel und Trimmhebel am Sender in Mittelstellung).

Zur Inbetriebnahme immer den Gasknüppel in Stellung „Motor aus“ bringen, den Sender einschalten. Erst dann den Akku anschließen.

Die Beleuchtung wird an einem freien Empfängerkanal angeschlossen und mit Anschluss des Akkus automatisch eingeschaltet - siehe auch Hinweise auf Seite 13.

Zum Ausschalten immer die Verbindung Akku - Motorregler trennen, erst dann den Sender ausschalten.

Bei allen Arbeiten an den Teilen der Fernsteuerung, des Motors oder des Reglers die Anleitungen beachten, die den Geräten beiliegen.

Ebenso die Anleitungen des Akkus und des Ladegeräts vor der Inbetriebnahme genau durchlesen.

Lackierung und Dekorbilder

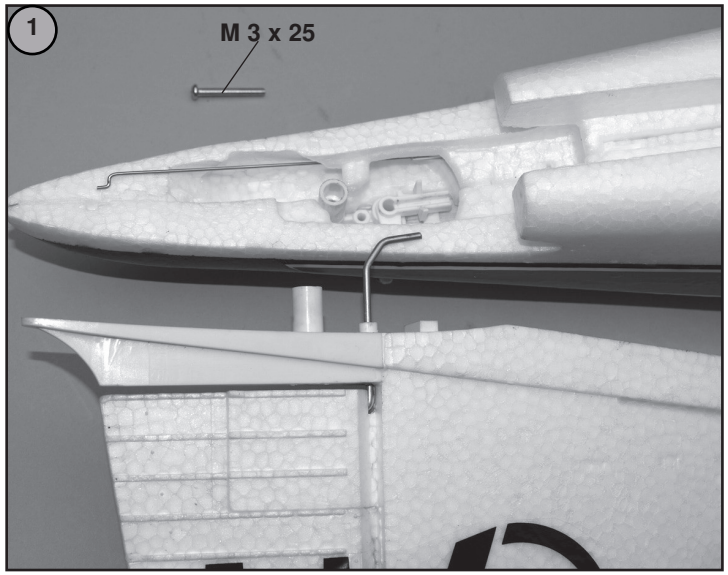
Das Modell ist bereits mit Dekor versehen. Eine Lackierung ist nicht erforderlich.

Darauf achten, dass das Dekor nicht mit Klebstoff (Sekundenkleber) in Berührung kommt. Die Oberfläche kann dadurch beschädigt werden.

Lieferbare Ersatzteile

Bestell Nr.	Bezeichnung
25690001	Tragflächensatz mit Beleuchtung
25690002	Höhenleitwerkssatz
25690003	Hauptfahrwerk mit Verkleidung
25690004	Heckfahrwerk-Satz
25690005	Rumpf-Satz
25690006	Spinner und Luftschraube
25690007	Propellermitnehmer
25690008	Motorattrappe
25690009	Batteriedeckel
25690010	BL-Motor mit Motorbefestigung
8713	BL-Regler RO-Control 3-40 2-3S -40(55)A
25690012	Motorhaube
25690013	Flächenstreben
25690014	Seitenleitwerk

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



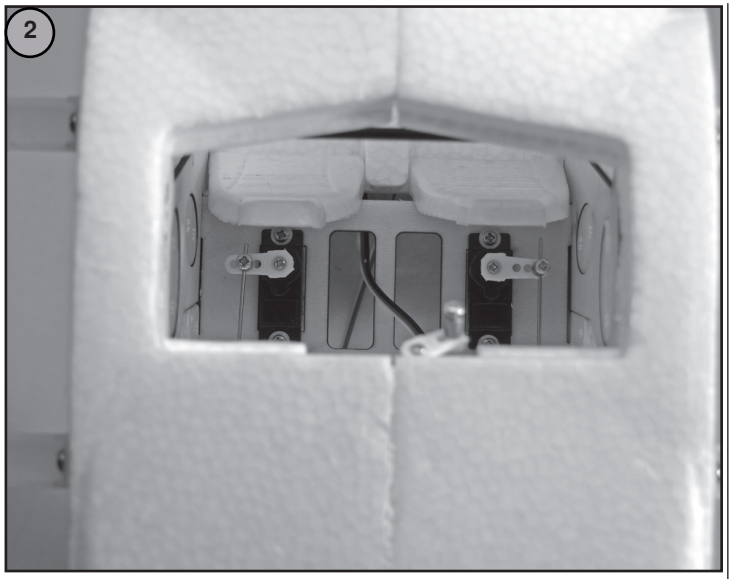


Bild 1

- Die Anlenkungen von Höhen- und Seitenruder im Rumpfende.

Bild 2

- Falls erforderlich, das Höhenrudergestänge an der Kupplung des Höhenruderservos lösen.

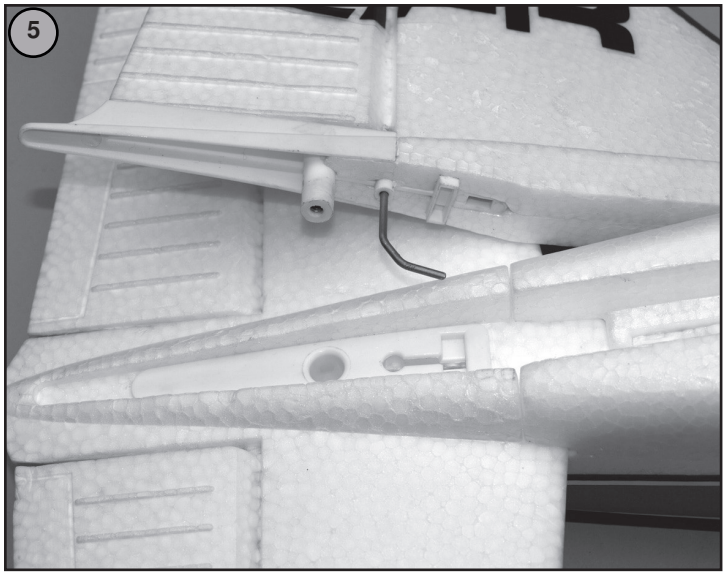




Bilder 3 und 4

- Das Höhenrudergestänge nach hinten ziehen.
- Gestänge im Ruderhorn des Höhenruders einhängen. Höhenleitwerk auf das Rumpfende setzen.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



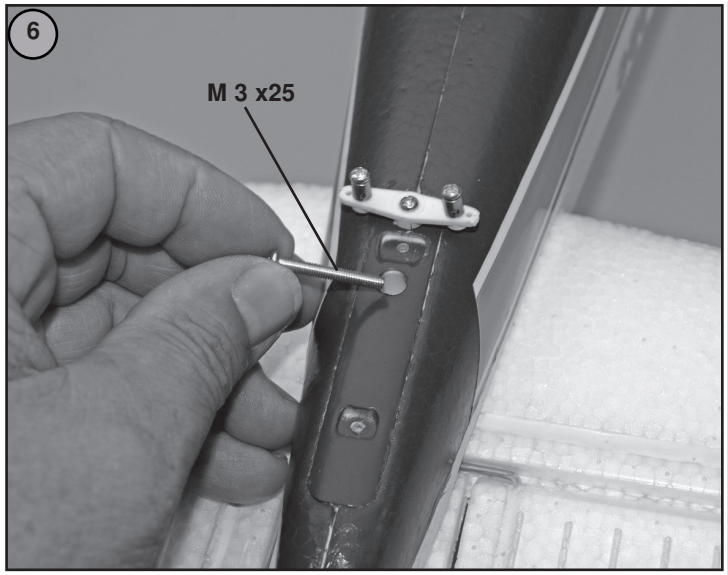


Bild 5

- Das Seitenleitwerk aufsetzen, dabei das Anlenkgestänge des Seitenruders in den Mitnehmer unter dem Höhenleitwerk einfädeln.

Bilder 6 und 7

- Höhen- und Seitenleitwerk am Rumpfende verschrauben.



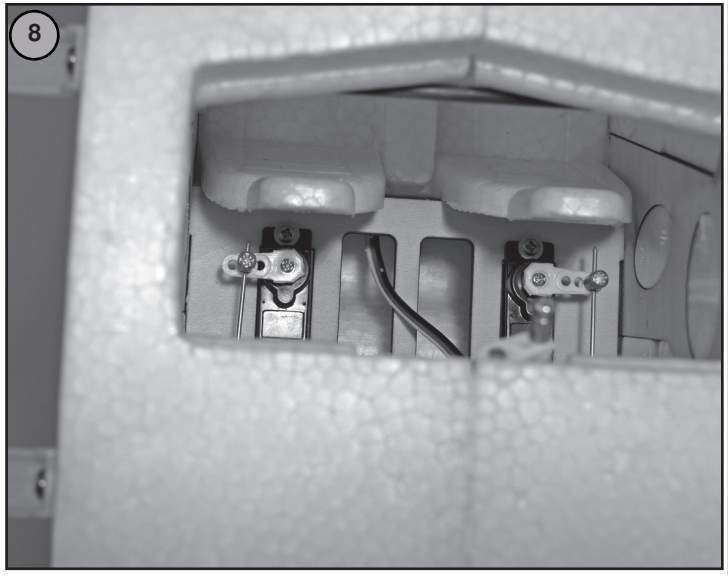
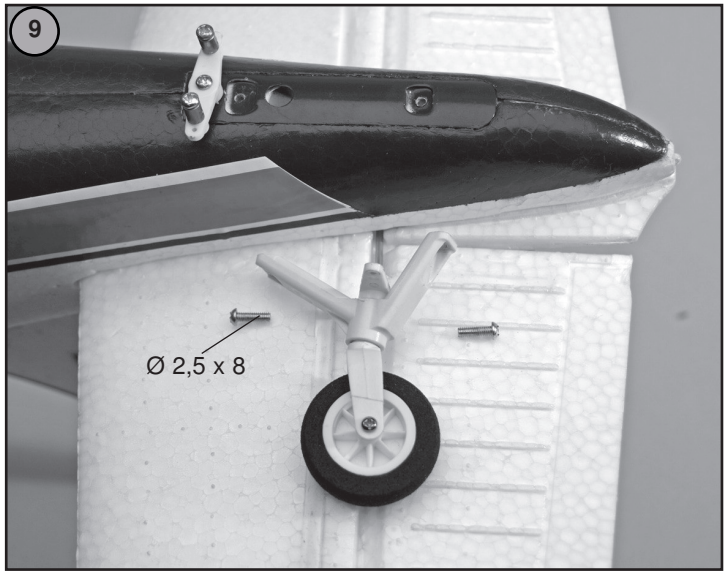


Bild 8

- Die Gestänge in die Kupplungen der Servos einfädeln.
- Höhen- und Seitenruderservo in Neutralstellung bringen. Beide Ruder in Mittelstellung bringen und Schrauben der Kupplungen anziehen.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



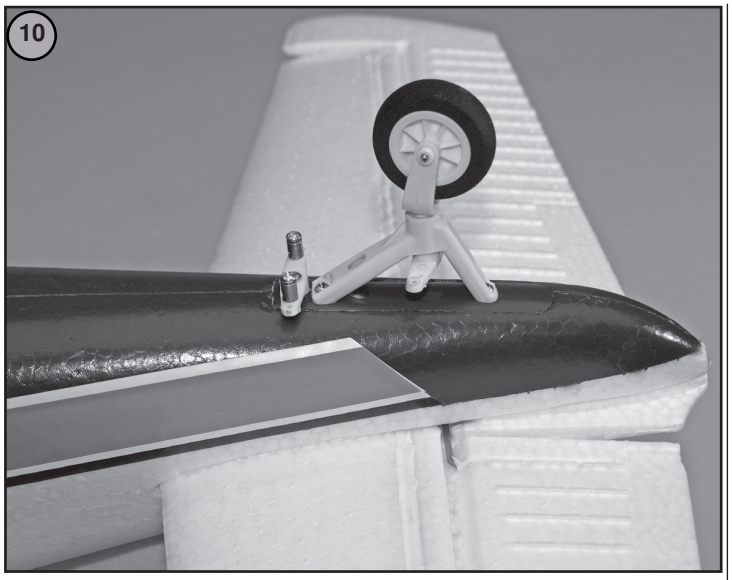
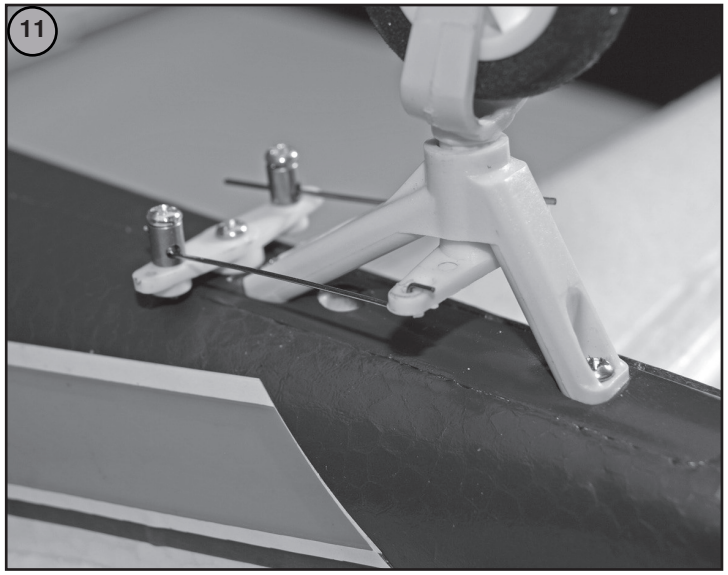


Bild 9

- Spornrad und Spornradanlenkung.

Bild 10

- Spornrad am Heck verschrauben.



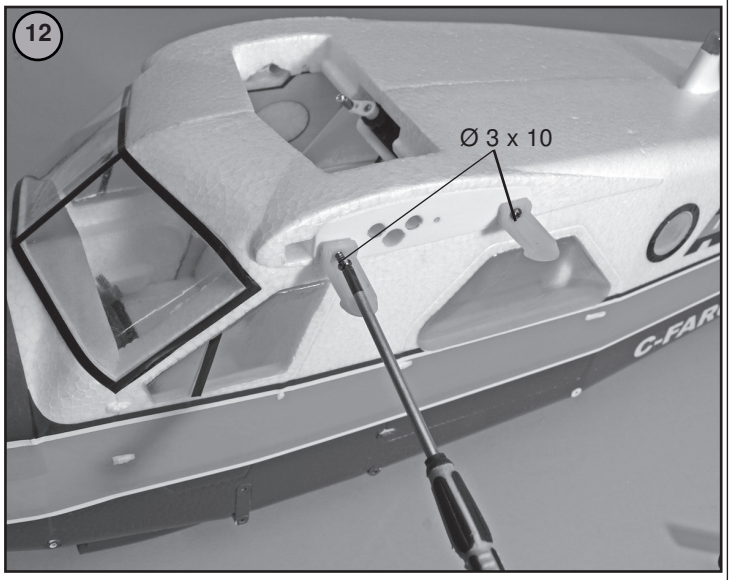


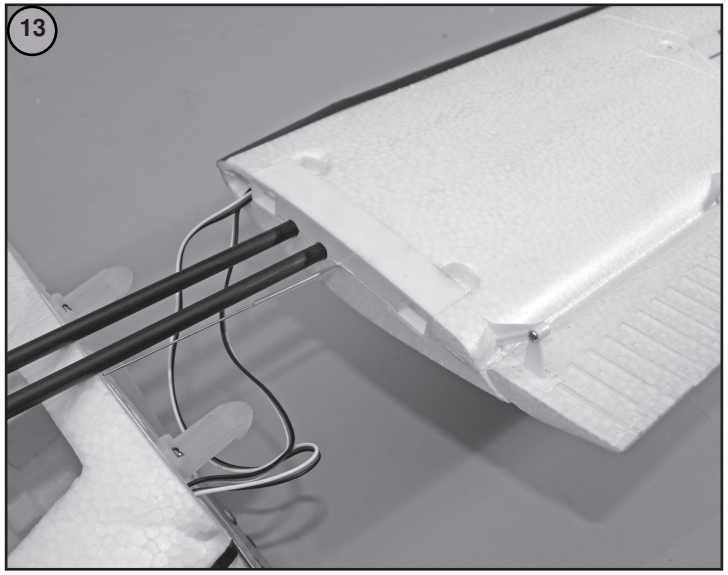
Bild 11

- Die Anlenkdrähte in den Hebel einfädeln und durch die Kupplungen schieben.
- Nochmals die Neutralstellung des Seitenruders kontrollieren.
- Spornrad auf Geradeauslauf stellen und Kupplungsschrauben anziehen.

Bild 12

- Die Tragflächenclips beidseitig am Rumpf verschrauben.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



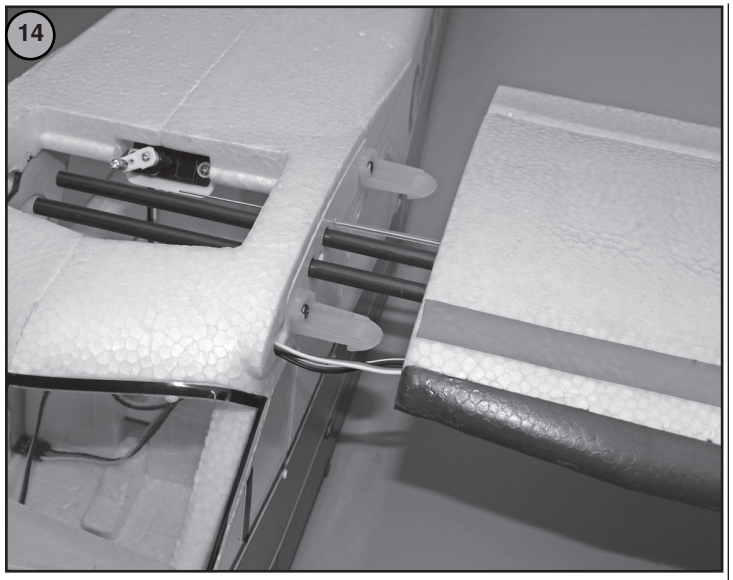
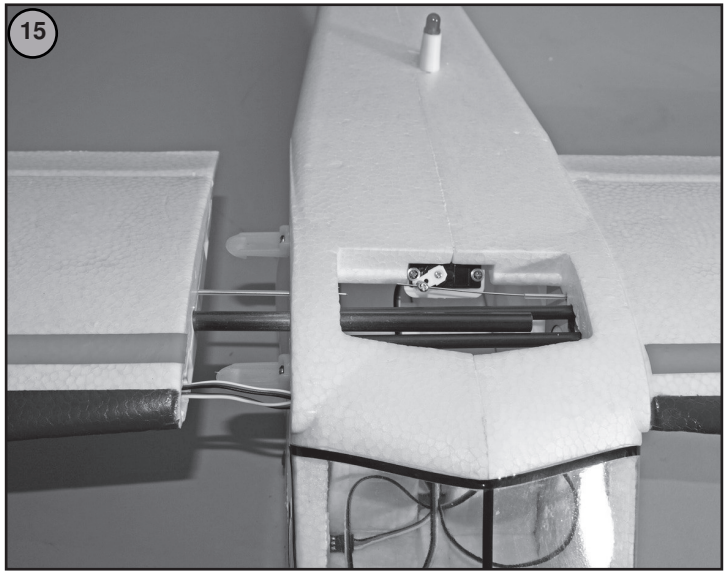


Bild 13

- Die Abbildung zeigt die Tragfläche von unten.
- Die beiden Tragflächenstäbe sind in der linken Tragfläche bereits eingeklebt.
- Servokabel und Beleuchtungskabel durch die vordere Rumpföffnung fädeln.

Bild 14

- Tragfläche bis an den Rumpf schieben, bis sie in den beiden Clips **hörbar** einrastet. Die Servokabel dabei nach innen ziehen.
- Das Landeklappengestänge beim Ansetzen der Tragfläche in die Servokupplung einfädeln.



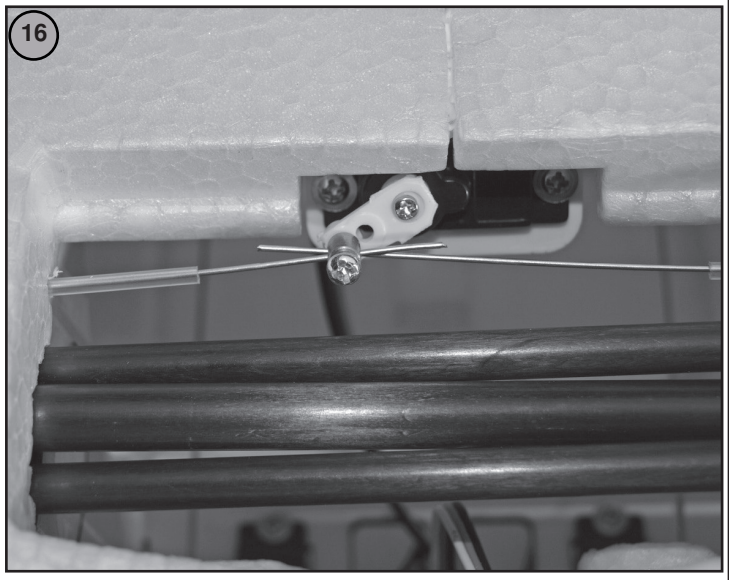


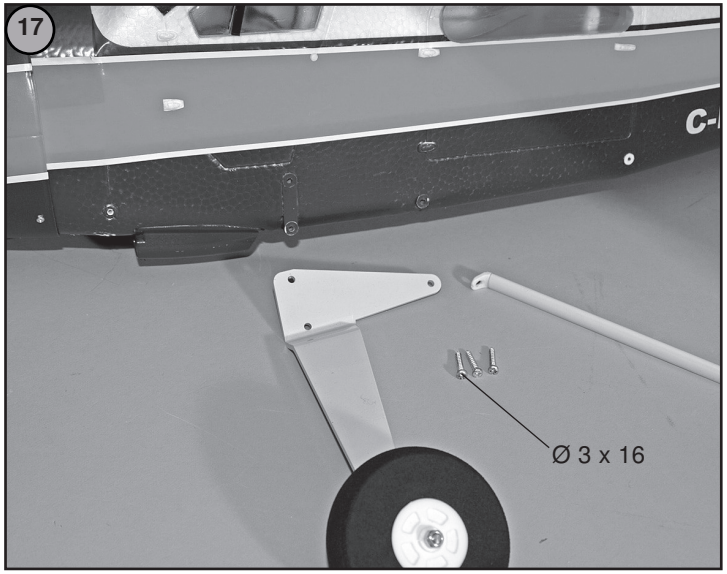
Bild 15

- Die rechte Tragfläche (mit einem Tragflächenstab) wie beschrieben an den Rumpf setzen.

Bild 16

- Die Schraube der Servokupplung erst bei der Funktionsprobe anziehen, wenn die Laufrichtung des Servos und die Geberzuordnung am Sender festgelegt sind.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



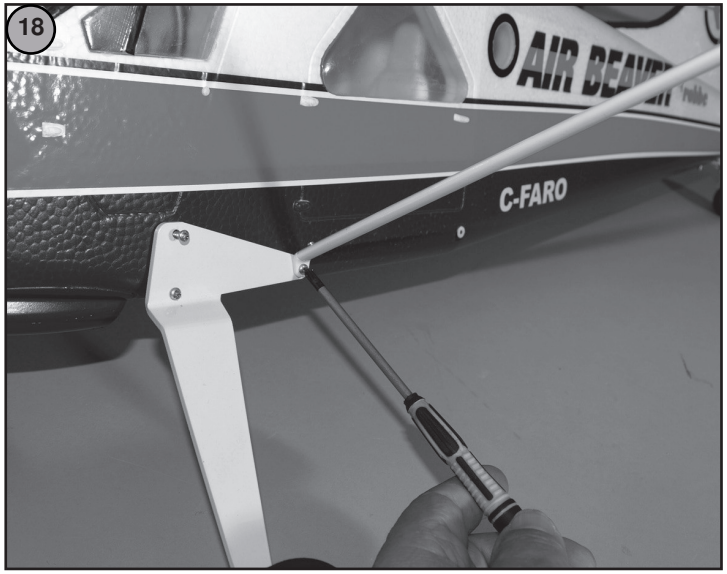
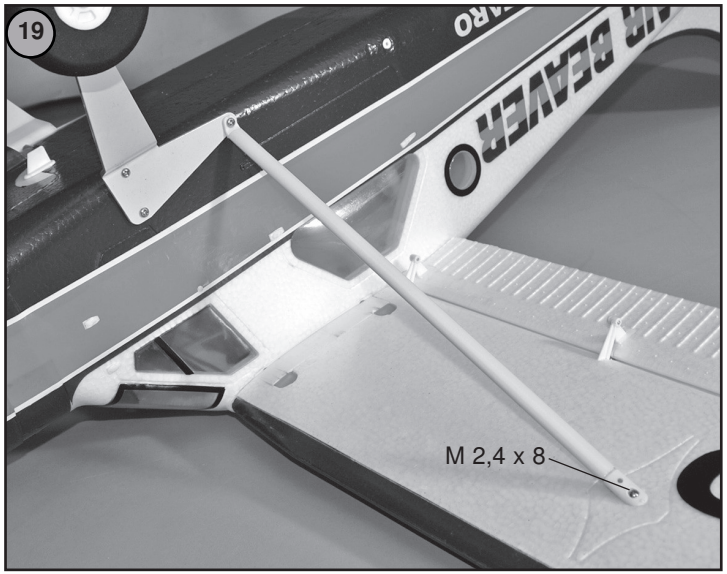


Bild 17

- Die Einzelteile des Hauptfahrwerks.

Bild 18

- Hauptfahrwerke am Rumpf verschrauben, dabei die Tragflächenstreben mitverschrauben.

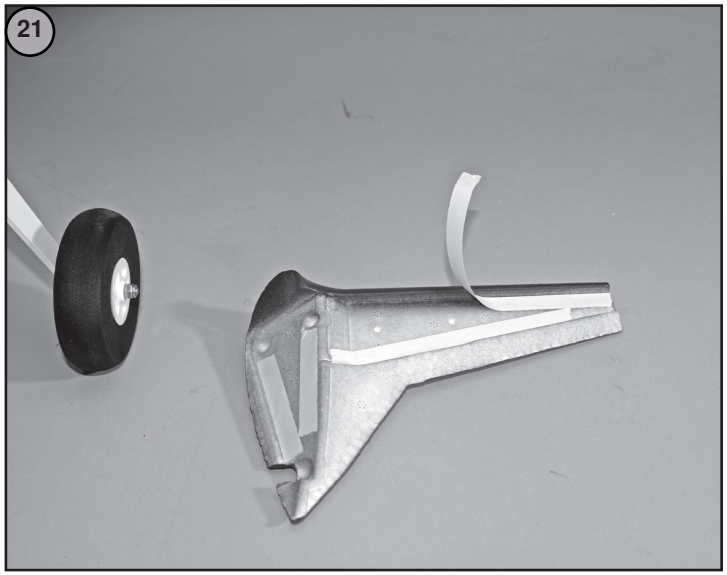




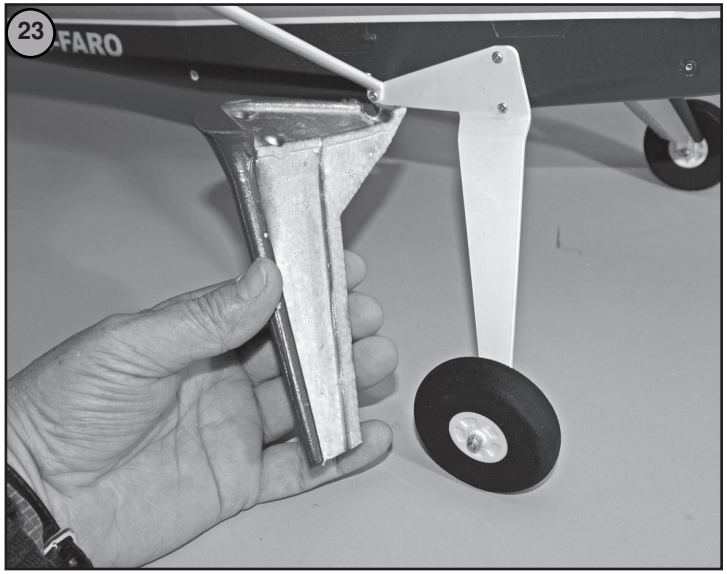
Bilder 19 und 20

- Tragflächenstreben an den Tragflächen verschrauben.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de





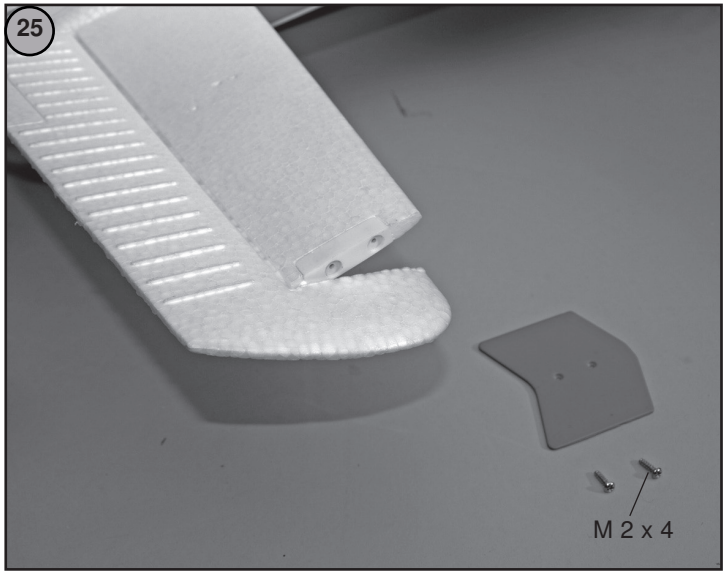




Bildfolge 21 - 24

- Die Schutzfolie der Klebebandstreifen auf den Fahrwerksverkleidungen entfernen.
- Die Verkleidungen an die Fahrwerksbeine ansetzen, ausrichten und andrücken.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



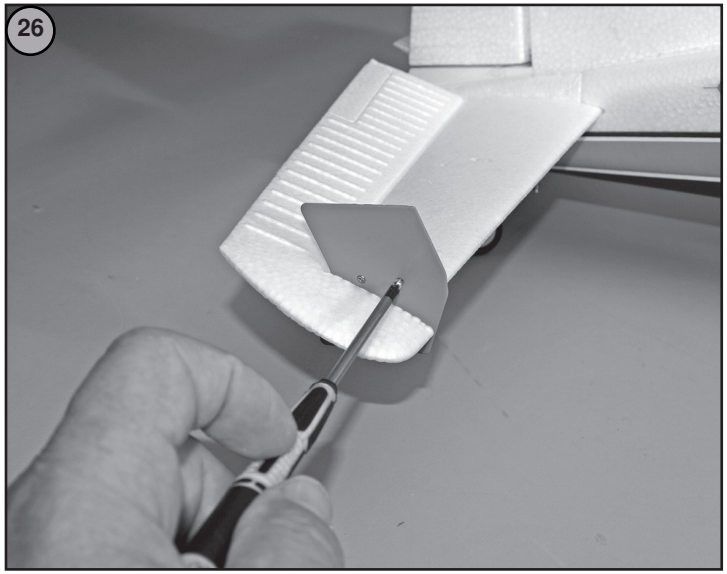


Bild 25

- Höhenleitwerksleitflächen mit Schrauben

Bild 26

- Leitflächen beidseitig anschrauben.

Bild 27

- Luftschraube mit Spinner und Befestigungsmaterial.

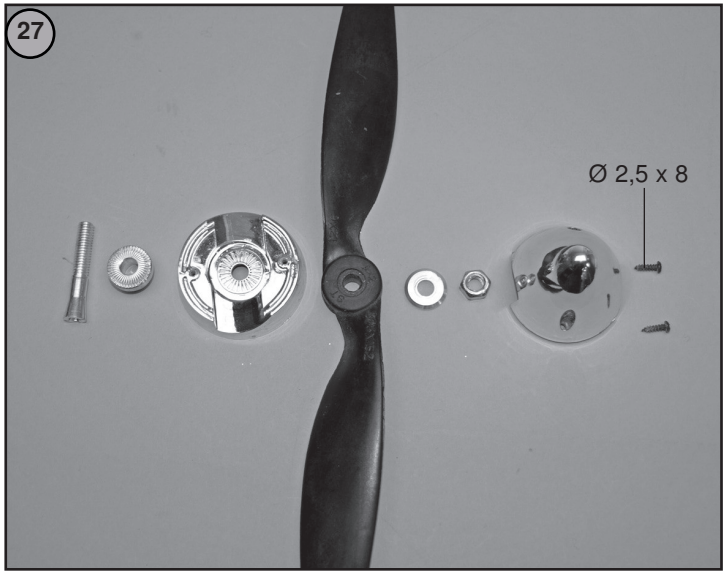




Bild 28

- Die Luftschraube mit Konus und Spinner-Rückwand montieren. Zwischen Sternmotor-Attrappe und Spinner-Rückwand einen Spalt von ca. 4 mm einstellen

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



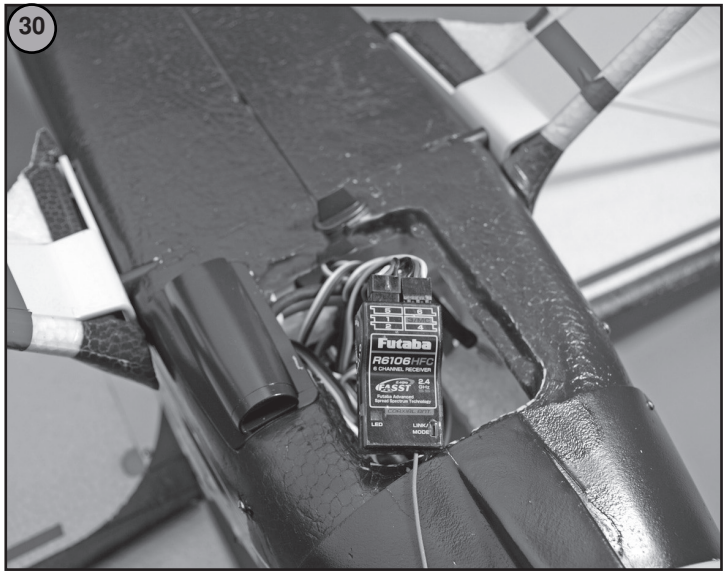


Bild 29

- Spinnerkappe aufsetzen und befestigen.

Bild 30

Bei den folgenden Arbeiten die Anleitung der Fernsteuerung beachten:

- Durch Anschließen der Servos an die entsprechenden Kanäle des Empfängers die Steuerfunktionen zuordnen.
- Regler anschließen.

- Den Empfänger platzieren.
- Die Litzenantenne(n) des Empfängers gemäß Anleitung des Fernsteuersystems verlegen.

- Zwei Klettbandstreifen (Hakenband) zur Befestigung des Akkus in den Akkuschacht kleben.

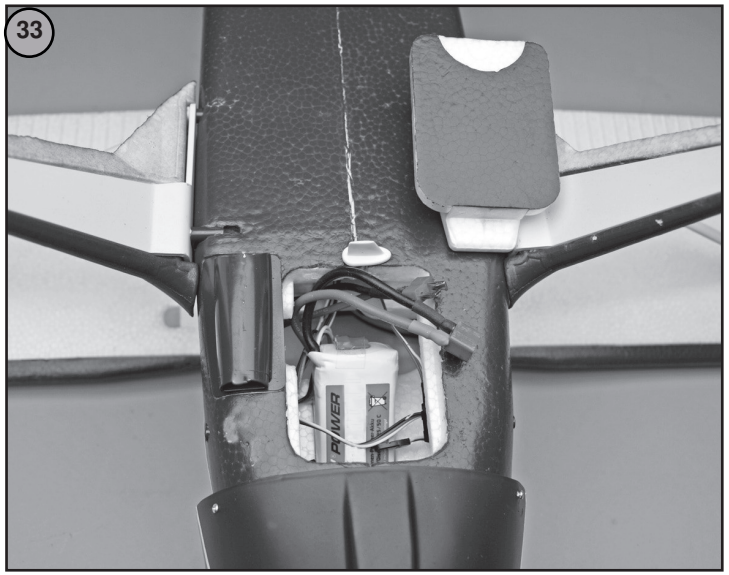




Bilder 31 und 32

- Einen Klettbandstreifen (Flauschband) auf die Unterseite des Akkus kleben.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



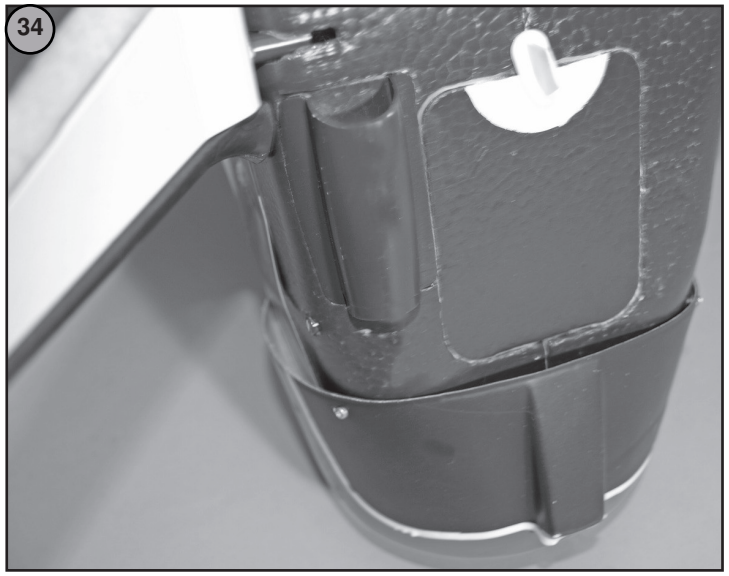
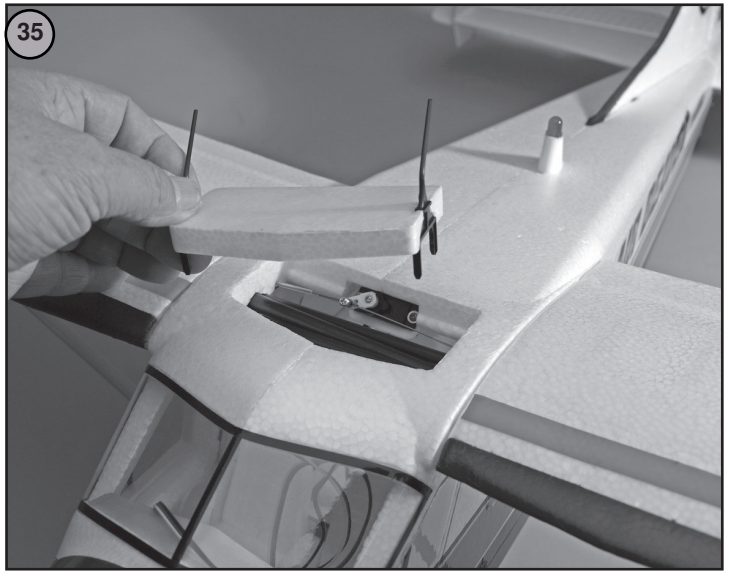


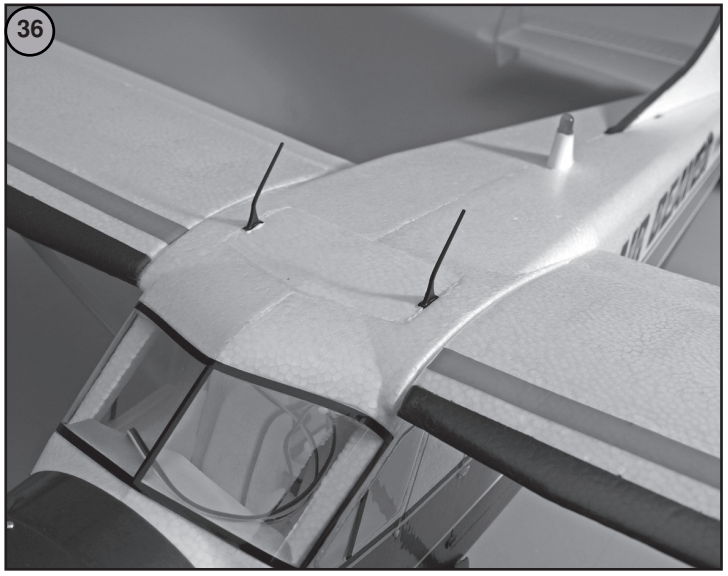
Bild 33

- Den Akku in den Rumpf setzen, **jedoch noch nicht anschließen.**

Bild 34

- Den Deckel das Akkuschachts schließen.





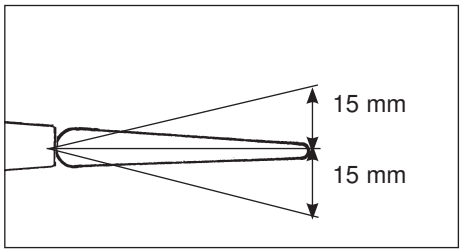
Bilder 35 und 36

- Der Servodeckel besitzt zwei Schnappverschlüsse. Servodeckel aufsetzen und einschnappen lassen.

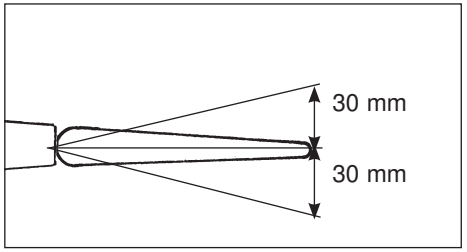
www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

37

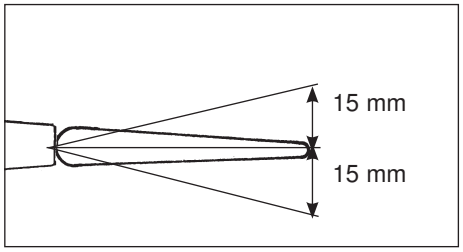
Querruder



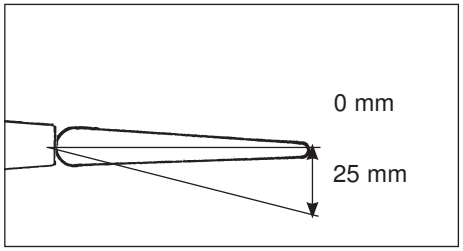
Seitenruder

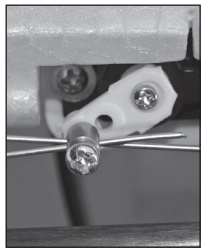


Höhenruder

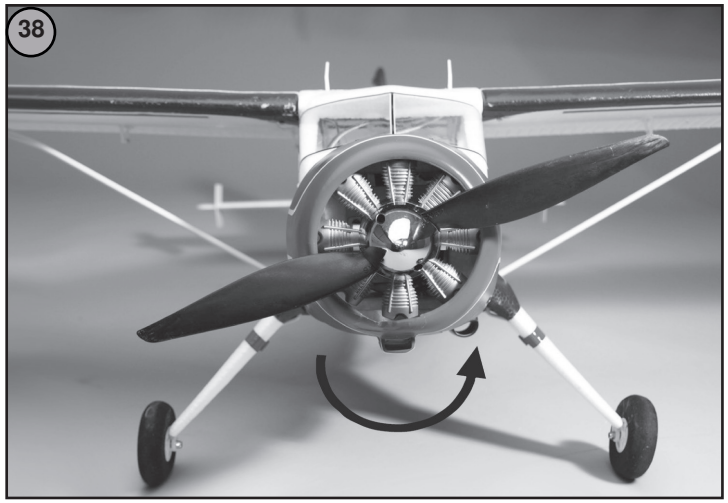


Landeklappen





38



- **Den Sender einschalten, den Gasknüppel in die Stellung „Motor aus“ bringen.**
- Deckel öffnen, **den geladenen Flugakku anschließen.**

- **Stopp- und Vollgasposition des Reglers gemäß Anleitung Seite 14 programmieren.**

Bild 37, Funktionsprobe
- **Die Zuordnung der Kanäle am Empfänger prüfen.**
- **Die Neutralstellung** der Ruder prüfen.
- Falls erforderlich, die Gestänge von Seiten- und Höhenruder in den Gestängekupplungen verschieben, erst dann die M 3 x 3 Madenschrauben der Kupplungen anziehen.
- Eine Feinkorrektur bei Querrudern und Klappen vom Sender aus vornehmen.

- Stellen Sie sich hinter das Modell.
- **Die Laufrichtung der Servos prüfen.**
- Bei Betätigen des Querruderknüppels nach rechts muß sich das rechte Querruder heben, das linke senken.
- Ziehen des Höhenruderknüppels zum Körper hin bewirkt, dass sich die Hinterkante des Höhenruders hebt.
- Bei Betätigen des Seitenruderknüppels nach rechts muß das Seitenruder nach rechts ausschlagen.
- Bei vertauschten Ruderfunktionen Servo-Reverse des Senders für die entsprechende Funktion betätigen.
- Die Ausschlaggrößen der Ruder nach Maßangaben einstellen (Anleitung der Fernsteuerung beachten).

Einstellen der Landeklappen

Laufrichtung des Landeklappenservos überprüfen. Schraube der Servokupplung anziehen.

nach oben: 0 mm
nach unten: 25 mm

Es empfiehlt sich, den Landeklappen ca. 5 mm Tiefenruder beizumischen, um ein Aufbäumen des Modells beim Ausfahren der Klappen zu verhindern.

- Die Ausschlagssgrößen sind jeweils an der Innenseite der Ruder gemessen.

- Die angegebenen Ruderausschläge sind Richtwerte für die ersten Flüge. Die genaue Einstellung muss jeder Pilot nach individuellen Steuergewohnheiten vornehmen.

- Ebenso sind eventuelle Einstellungen für Expo den eigenen Steuergewohnheiten anzupassen.

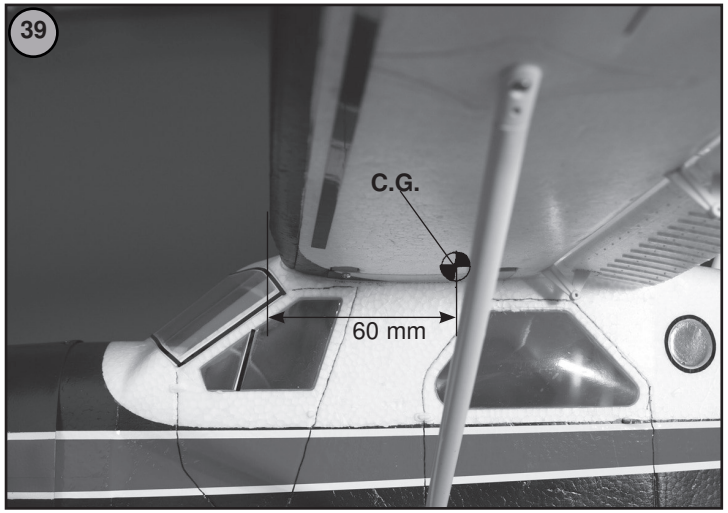
Bild 38

Motorlauf
- Das Modell so halten, dass die Luftschraube frei drehen kann. **Achtung: Bei allen Montage- Wartungs- und Einstellarbeiten sowie beim Start niemals in den Drehkreis der Luftschraube geraten - Verletzungsgefahr.**

- Die Laufrichtung des Motors prüfen. Der Motor muß, von vorn gesehen, gegen den Uhrzeigersinn drehen. Sollte dies nicht der Fall sein, zwei der drei Anschlusskabel zwischen Motor und Regler vertauschen.

- **Erst die Verbindung Flugakku - Regler trennen, dann den Sender ausschalten.**

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de



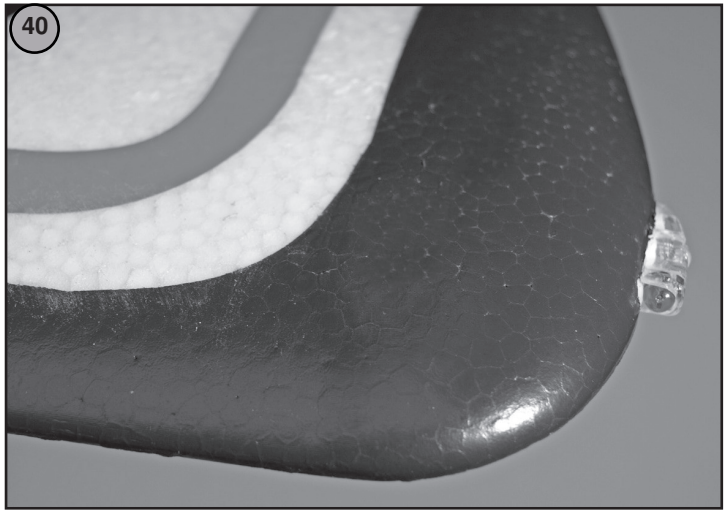


Bild 39, Auswiegen
- Den Schwerpunkt C.G. im Abstand von 60 mm von der Nasenleiste beidseitig auf dem Rumpf anzeichnen.
- Das Modell im Schwerpunkt unterstützen und auspendeln lassen. Die Idealstellung ist erreicht, wenn das Modell mit leicht nach unten hängendem Vorderteil in der Waage bleibt.
- Flugakku, falls erforderlich entsprechend verschieben.
- Die Akkuposition im Rumpf anzeichnen, damit der Akku bei einem Wechsel wieder in der gleichen Lage eingebaut werden kann.

Bild 40, die Beleuchtung
- Der Zweipolstecker der Beleuchtung wird an einem freien Kanal des Empfängers polrichtig angeschlossen. **Achtung:** Der Pol für die Impulsleitung bleibt frei.
- Die Beleuchtung (Postionslichter und Landescheinwerfer) sind permanent eingeschaltet und nicht per Fernsteuerung schaltbar. Wenn ohne Beleuchtung geflogen werden soll, muss der Stecker am Empfänger herausgezogen werden.
- Als Leuchtmittel sind LEDs gewählt, sodass der minimale Stromverbrauch die Betriebszeiten nicht beeinflusst.

Einfliegen, Flughinweise
- **Vor dem Erstflug die Abschnitte „Routineprüfungen vor dem Start“ und „Modellbetrieb“ im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ beachten.**

- Zum Einfliegen des Modells sollten Sie sich einen möglichst windstillen Tag aussuchen.
- Als Gelände für die ersten Flüge eignet sich eine große, ebene Wiese ohne Hindernisse (Bäume, Zäune, Hochspannungsleitungen etc.).

- Nochmals eine Funktionsprobe durchführen.

- **Das Modell kann aus der Hand oder vom Boden gestartet werden.**
- Der Start erfolgt genau gegen den Wind.
- **Bei einer ausreichend glatten Piste ist Bodenstart zu empfehlen.**
- Mehrere Rollversuche durchführen, um sich an das Rollverhalten und die Ruderreaktionen am Boden zu gewöhnen.

- Den Motor auf Vollgas beschleunigen und das Modell gegen den Wind Fahrt aufnehmen lassen. Bei ausreichender Geschwindigkeit die Beaver mit einem kurzen Höhenruderausschlag vom Boden abheben.
- Für den Handstart sollte ein Helfer anwesend sein, der das Modell mit nicht zu geringem Schub in die Luft befördern kann.

- Den Motor einschalten und das Modell mit einem kräftigen Schwung genau gegen den Wind starten.

- Die Beaver geradeaus fliegen lassen, keine Kurven in Bodennähe einleiten.

- Ruder falls erforderlich nachtrimmen, bis ein gleichmäßiger Steigflug erreicht ist.

- Die Reaktionen des Modells auf die Ruderausschläge prüfen. Gegebenenfalls die Ausschläge nach der Landung entsprechend vergrößern oder verkleinern.

- Die Mindestfluggeschwindigkeit in ausreichender Sicherheitshöhe erfliegen.

- Die Wirkung der Landeklappen in ausreichender Sicherheitshöhe bei gedrosseltem bzw. abgeschaltetem Motor testen. Landehilfe erst nach korrekter Einstellung in Bodennähe benutzen.

- Die Landung mit ausreichend Fahrt einleiten.

- War ein Nachtrimmen erforderlich, so werden die Gestängelängen nach der Landung korrigiert und die Trimmhebel am Sender wieder in Mittelstellung gebracht, so daß für die folgenden Flüge beidseitig der volle Trimmweg zur Verfügung steht.
- Nach jedem Flug den festen Sitz der Tragflächen am Rumpf und an den Clipsen prüfen.

Technische Änderungen vorbehalten

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

Technische Daten, 40 A Regler:

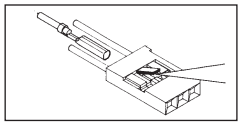
Dauerstrom:	40 A
Spitzenstrom:	55 A (max. 10 sec.)
Bec-Modus:	Linear
BEC-Ausgang:	5V / 3A
Zellenzahl Li-Po:	2-3
Zellenzahl NiMH:	5 - 9
Unterspannungsschutz:	ja
Abmessungen (Regler):	68 x 25 x 8 mm
Gewicht:	35 g

Technische Daten, BL-Outrunner:

Betriebsspannung:	11,1 V (3S LIPO)
Laststrom max.:	28 A
Leerlaufdrehzahl:	850 Umin/V
Abmessungen D x L:	41 x 33,4 mm
Wellendurchmesser:	4 mm
Gewicht:	120 g

Achtung: Der Regler besitzt keinen Verpolschutz! Eine Verpolung des Akkus am Regleranschluss führt zur sofortigen Zerstörung des Reglers.

Soll statt des BEC-Systems ein separater Empfängerakku verwendet werden, dann muss die rote Leitung am Empfänger-Anschlusskabel des Reglers aus dem Steckergehäuse gezogen und durch Isolieren gegen Kurzschluss geschützt werden.



SEHR WICHTIG: Da verschiedene Sender unterschiedliche Gaseinstellwerte besitzen, empfehlen wir dringend, dass Sie die “Gasbereich-Einstellfunktion” zum Einlernen des Gasbereiches verwenden.

Einstellen der Vollgas- und der Stopposition:
(im Falle eines neuen Senders sollte der Gasbereich immer erneut eingelernt werden)
Sender einschalten, Gasknüppel nach vorn bringen.
Akku mit Regler verbinden.
Sondertonfolge „123“ ertönt. Dies bedeutet, dass die Akkuspannung im grünen Bereich ist.
Es folgen zwei längere Beep-Töne, die bestätigen, dass der obere Anschlag des Gasbereiches richtig eingelesen ist.
Danach muss der Gasknüppel innerhalb von 2 Sekunden in die gewünschte Stopposition gebracht werden.
Diese wird mit einem län-geren Beep-Ton bestätigt.
Abgeschlossen wird diese Einstellung mit dem akustischen Hinweis auf die Einstellung der Bremse (1x kurzer Beep-Ton = Bremse aus, 2x kurzer Beep-Ton = Bremse ein).
Danach ist der Regler betriebsbereit.

Einstellen der Bremse:
Sender einschalten, Gasknüppel nach vorn bringen.
Akku mit Regler verbinden.
Es folgen die zwei längeren Beep-Töne für die Vollgaspositiopn.
Nach ca. 2 Sekunden ertönt ein kurzer Beep-Ton für die Einstellung : „Bremse aus“.
Nach weiteren 2 Sekunden hört man 2 kurze Beep-Töne für „Bremse an“.
Soll „Bremse aus“ eingestellt werden, muss man den Gasknüppel nach dem ersten kurzen Beep-Ton in die Nullstellung bringen.
Soll die Bremse aktiviert werden, wartet man damit, bis die zweite Tonfolge zu hören ist.
Zur Bestätigung der Bremseinstellung ertönt danach ein einzelner längerer Beep-Ton, gefolgt von der gewählten Einstellung (1 oder 2 kurze Beep-Töne).
Danach ist der Regler betriebsbereit.
HINWEIS:
Wird der Steuerknüppel in der Einstellphase nicht bewegt, läuft der Motor danach nicht an. Die Prozedur muss dann wiederholt werden.

Inbetriebnahme des Flugreglers:
Gasknüppel voll zurücknehmen, anschliessend Sender einschalten.
Akku mit Flugregler verbinden; Sondertonfolge “123” ertönt gefolgt von einem längeren Beep-Ton und der jeweiligen Bremseinstellung. Danach ist der Regler betriebsbereit.

Schutzfunktionen

1. Startschutz: Falls der Motor innerhalb zweier Sekunden des Gasbefehls nicht startet, schaltet der Flugregler die Ausgangsspannung ab. In diesem Fall **MUSS** der Gasknüppel wieder voll zurückgenommen werden, um den Motor starten zu können. Dieser Umstand kann folgende Gründe haben: Die Verbindung zwischen Regler und Motor ist nicht sicher; die Luftschraube bzw. der Motor ist blo-ckiert, das Getriebe ist beschädigt, usw.).
2. Überhitzungsschutz: Falls die Temperatur des Reglers über 110°C liegt, reduziert der Regler die Ausgangsspannung.
3. Gasimpulsausfallschutz: Falls der Gasimpuls eine Sekunde lang ausfällt, reduziert der Regler die Ausgangsspannung. Bei einem weiteren Ausfall für zwei Sekunden schaltet der Regler die Ausgangsspannung vollständig ab.

Funktionsbeschreibung
1. Einstellung der Bremse: Bremse: EIN / Bremse AUS, **Voreinstellung = Bremse AUS**

Warntöne und Fehlersuche

Fehler	Möglicher Grund	Lösung
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; kein Ton	Fehlerhafte Verbindung zwischen Akku und Regler	Stromverbindung prüfen Stecker / Buchse ersetzen
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; Warntonfolge “Beep-Beep-, Beep-Beep-, Beep-Beep-” ertönt (Pause zwischen den “Beep-Beep” Tönen dauert ungefähr 1 Sekunde	Eingangsspannung zu hoch bzw. zu niedrig	Akkuspannung prüfen
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; Warntonfolge “Beep-, Beep-, Beep-” ertönt (Pause zwischen den “Beep”-Tönen dauert ungefähr 2 Sekunden)	Gasimpuls nicht ordnungs-gemäss	Empfänger bzw. Sender prüfen Gaskanalkabel prüfen
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; Warntonfolge “Beep-, Beep-, Beep-” ertönt (Pause zwischen den “Beep”-Tönen dauert ungefähr eine Viertelsekunde)	Gasknüppel nicht am unteren Anschlag	Gasknüppel voll zurück-nehmen
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; Sonder-Tonfolge “* 56712” ertönt nach zwei Beeptönen (Beep-, Beep-)	Gaskanal ist umgepolt	Gaskanal umpolen
Der Motor dreht falsch herum	Verbindung zwischen Regler und Motor nicht richtig	Zwei Kabel zwischen Regler und Motor wechseln
Der Motor stoppt beim Betrieb	Ausfall des Gasimpulses Regler im Unterspannungs-Schutz-Modus Bestimmte Verbindungen nicht sicher	Empfänger bzw. Sender prüfen Flugmodell möglichst sofort landen, Akku nachladen Alle Verbindungen prüfen Akkusteckverbindungen, Gaskanalkabel, Motorkabel

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

GENERAL INFORMATION

- The model is designed for the components specified by us. Unless otherwise stated, servos and other electronic components are designed for standard supply voltage. Recommended cell count for Lipo batteries also refers to standard Lipos voltage of 3.7V per cell. If you use other servos, a different motor and controller, batteries, or propellers, please make sure they fit first. In the event of deviations, corrections and adjustments must be made by yourself.
- Before starting construction, always put the servos into neutral. To do this, switch on the remote control and move the joysticks and trim buttons (save the one for the throttle) to the middle position. Connect the servos to the corresponding outputs of the receiver and supply them with a suitable power source. Please observe the connection diagram and the operating instructions of the remote control system manufacturer.
- Do not leave your model in the blazing sun or in your vehicle for long periods of time. Too high temperatures can lead to deformation/distortion of plastic parts or blistering of covering foils.
- Before the first flight, check the wing symmetry, tail unit and fuselage. All parts of the model should have the same spacing from the left and right wing or tail plane to the centre of the fuselage or the same angle.
- If necessary, rebalance the propellers if vibrations are noticeable when the motor is running up.
- Bubble formation in the covering foils normal to a certain extent due to temperature and humidity differences and can be easily eliminated with a foil iron or hairdryer.
- For models in shell construction („full GFRP/CFRP"), burrs may occur at the seams due to the production process. Carefully remove them with fine sandpaper or a file.

GENERAL SAFETY INFORMATION

- Be sure to read the safety instructions carefully before operating your model.
- Always follow the procedures and settings recommended in the instructions.
- If you are using remote-controlled model aircraft, helicopters, cars or ships for the first time, we recommend that you ask an experienced model pilot for help.
- Remote-controlled models are not toys in the usual sense and may only be used and operated by young people under 14 years of age under the supervision of adults.
- Their construction and operation requires technical understanding, careful craftsmanship and safety-conscious behaviour.
- Mistakes or negligence during construction, flying or driving can result in considerable damage to property or personal injury.
- Since the manufacturer and seller have no influence on the proper construction/assembly and operation of the models, these risks are expressly pointed out and any liability is excluded.
- Propellers on aircraft and all moving parts in general pose a constant risk of injury. Avoid touching such parts at all costs.
- Note that motors and controllers can reach high temperatures during operation. Avoid touching such parts at all costs.
- Never stay in the danger area of rotating parts with electric motors with connected drive battery.
- Overcharging or incorrect charging can cause the batteries to explode. Make sure the polarity is correct.
- Protect your equipment and Models from dust, dirt and moisture. Do not expose the equipment to excessive heat, cold or vibration.
- Use only recommended chargers and charge your batteries only up to the specified charging time. Always check your equipment for damage and replace defects with original spare parts.
- Do not use equipment that has been damaged or got wet due to a fall, even if it is dry again! Either have it checked by your specialist dealer or in the Robbe Service or have it replaced. Hidden faults can occur due to wetness or a crash, which lead to a functional failure after a short operating time.
- Only the components and accessories recommended by us may be used.
- Do not make any changes to the remote control which are not described in these instructions.

SAFETY INSTRUCTIONS FOR CONTROLLERS

- Observe the technical data of the controller.
- Observe the polarity of all connection cables.
- Avoid short circuits at all costs.
- Install or package the regulator so that it cannot come into contact with grease, oil or water.
- Ensure adequate air circulation.
- Never reach into the turning circle of the propeller during start-up Risk of injury

Important information:
The receiver system is powered by the built-in BEC system of the controller.
For commissioning, always move the throttle stick to the „Motor off" position and switch on the transmitter. Only then connect the battery. To switch off always disconnect the connection battery motor controller, first
then turn off the transmitter. During the functional test, move the servos of the rudders to neutral position with the remote control (stick and trimming lever on the transmitter to the middle position). Please make sure to leave the throttle stick in the lowest position so that the engine does not start.
For all work on
to the parts of the remote control, motor or controller, follow the instructions supplied with the units. Also read the instructions of the battery and the charger carefully before commissioning.
Check the engine mounting bolts in the fuselage regularly for tightness.

SAFETY NOTE FOR MODEL OPERATION

Attention, danger of injury!
- Always keep a safe distance from your model aircraft.
- Never fly over spectators, other pilots or yourself.
- Always perform flight figures in a direction away from the pilot or spectators.
- Never endanger people or animals.
- Never fly near power lines or residential areas.
- Do not operate your model near locks or public shipping.
- Do not operate your model on public roads, motorways, paths and squares, etc., but only in approved locations.
- Do not operate the model in thunderstorms.
- Before each flight, check your remote control system for sufficient function and range.
- After flying, remove all batteries from the model.

Do not „aim" the transmitter antenna at the model during operation. In this direction, the transmitter has the lowest radiation. The best position of the antenna is to the side of the model.
Use of devices with image and/or sound recording function:
If you equip your model with a video or image recording device (e.g. FPV cameras, action scams etc.) or the model is already equipped with such a device at the factory, please note that you could violate the privacy of one or more persons by using the recording function. An overflight or driving on private ground without the appropriate permission of the owner or approaching private ground can also be regarded as an invasion of privacy. You, as the operator of the model, are solely and fully responsible for your actions.
In particular, all applicable legal requirements must be observed, which can be found in the roof associations or the relevant authorities. Failure to comply can result in substantial penalties.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

FLIGHT INSTRUCTIONS

- Before the first flight, observe the instructions in the „Safety Instructions“ section.
- When flying the model, you should choose a day with as little wind as possible
- A large, flat area without obstacles (trees, fences power lines etc.) is suitable for the first flights.
- Please carry out a functional test of the drive train / power set and remote control.
- After assembling the model on the airfield, check once again that all model components such as wing, tail units, wing mounts, engine, linkages, etc. are firmly and properly fastened.
- For a hand start a helper should be present, who can throw the model with enough thrust into the air.
- The start usually takes place against the wind.
- Do not stall the model near the ground
- Do not initiate tight turns in the immediate vicinity of the ground.
- Check the reactions of the model to the rudder deflections. If necessary, adjust after landing to increase or decrease the deflections accordingly.
- The minimum flight speed must be at an adequate safety altitude.
- Initiate the landing with sufficient speed

SAFETY INSTRUCTIONS FOR RECHARGEABLE BATTERIES

- Do not immerse the battery in water or other liquids.
- Do not heat, throw into fire or microwave.
- Do not short-circuit or charge with reversed polarity
- Do not expose, deform or throw the battery
- Do not solder directly on the battery
- Do not change or open the battery
- Only charge the battery with suitable chargers, never connect it directly to a power supply unit.
- Never charge or discharge the battery or charger on a flammable surface.
- Never leave the battery unattended during charging or discharging processes.
- Never charge or discharge the battery in direct sunlight or near heaters or fire.
- Do not use the battery in places subject to high static discharge.

All this can cause the battery to be damaged, explode or even catch fire!

- Keep the battery away from children
- Keep leaked electrolyte away from fire, as it is highly flammable and may ignite.
- The electrolyte liquid should not get into the eyes, if it does, rinse immediately with plenty of clear water and then see a doctor.
- The electrolyte liquid can also escape from clothes and other objects with a lot of water or washed off.
- Observe the safety instructions of the battery manufacturer and the charger manufacturer.

DISCLAIMER

Modellbau Lindinger GmbH cannot monitor compliance with the assembly and operating instructions or the conditions and methods for installation, operation, use and maintenance of the model components.Therefore, we accept no liability for losses, damage or costs arising from or in any way connected with incorrect use and operation.To the extent permitted by law, the obligation to pay damages, irrespective of the legal grounds, shall be limited directly to the invoice value of the claims arising from the event causing the damage.

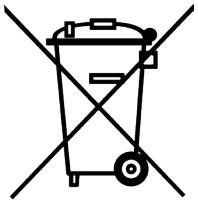
INSURANCE

Ground-based models are usually covered by personal liability insurance. Additional insurance or extension is required for aircraft models. Check your insurance policy (private liability) and take out suitable insurance if necessary.

CONFORMITY

Modellbau Lindinger GmbH hereby declares that this device complies with the essential requirements and other relevant regulations of the corresponding CE directives. The original declaration of conformity can be found on the Internet at www.robbe.com, in the detailed product view of the respective device description or on request. This product can be operated in all EU countries.

DISPOSAL



This symbol means that small electrical and electronic devices must be disposed of at the end of their useful life, separated from the household refuse. Dispose of the device at your local municipal collection point or recycling centre. This applies to all countries of the European Union and other European countries with a separate collection system.

WARRANTY

Our articles are equipped with the legally required 24 months warranty. Should you wish to assert a justified warranty claim, always contact your dealer, who is responsible for the warranty and the processing. During this time, any functional defects that may occur, as well as manufacturing or other problems, will be rectified.
Material defects corrected by us free of charge. Further claims, e.g. for consequential damages, are excluded.
The transport to us must be free, the return transport to you is also free. Freight collect shipments cannot be accepted. We cannot accept liability for transport damage and loss of your consignment. We recommend appropriate insurance.

To process your warranty claims, the following requirements must be met:

- Attach the proof of purchase (receipt) to your shipment.
- The units have been operated in accordance with the operating instructions.
- Only recommended power sources and original robbe accessories have been used.
- There is no moisture damage, external interference, reverse polarity, overloading or mechanical damage.
- Attach relevant information for finding the fault or defect.

Made in China

+14

This product is not a toy.
Operate only under the direct supervision of adults.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

AIR BEAVER

Specification

Wingspan:	approx. 1520 mm
Overall length:	approx. 960 mm
Total surface area:	approx. 28 dm^2
All-up weight:	approx. 1200 g
Total surface area loading:	approx. 42 g/dm^2

Essential items not included in the kit

- Flight battery RO-Power 3S1P 11,1V 2100 mAh
- at least 6-channel remote control
- at least 6-channel receiver
- suitable charger
- charger cable

Accessories:

25691000 Floats set:
Contains all the parts required to convert the Air Beaver into a floatplane.

Please refer to the main robbe catalogue for further details of battery chargers, tools and aids to building

Sequence of assembly

Please study the illustrations and the brief instructions to obtain a clear understanding of the individual stages of construction.

The servos are already installed, connected to the control surfaces, and fitted with extension leads.
The model can very quickly be completed, ready to fly. Please read right through these instructions, the separate information sheets and the Safety Notes before attempting to assemble and fly the model, as this will make it much easier to complete the tasks required.

We constantly strive to update our products to reflect the latest developments. **You can find details of technical improvements, updates and revised documentation on the Internet by calling up the appropriate product description at our website: www.robbe.com.**
All directions, such as “right-hand”, are as seen from the tail of the model, looking forward.

Suitable adhesives (for repairs)

For all glued joints on this model use only
robbe **Speed Type 2, No. 5063** cyano-acrylate adhesive
and the matching
Activator, No. 5017.

Notes regarding the radio control system

For this model you require a radio control system with at least six channels.

The receiving system is powered by the speed controller’s integral BEC system.

Servo leads with differing colour codes are used in the model:

Signal:	white / orange
Positive wire:	red / red
Negative wire:	black / brown

Please bear this in mind when connecting or extending the leads.

Before you check the model‘s working systems, set the control surfaces to neutral from the transmitter (transmitter sticks and trims central).

Before operating the model always move the throttle stick to the “motor stopped” position before switching the transmitter on; only then connect the battery.

Connect the lighting system to any vacant receiver channel; the lights are then switched on automatically when the flight battery is connected - see also the notes on fig. 40.

To switch off, first disconnect the flight pack from the speed controller, and only then switch the transmitter off.

When installing or setting up the receiving system components, including the speed controller and motor, be sure to read and observe the instructions supplied with them.

You should also read right through the instructions and safety information supplied with the battery pack and charger before using these items for the first time.

AIR BEAVER

Painting the model and applying the decals

The decals are applied at the factory. No painting is required.

Take care that the decals do not come into contact with adhesive (cyano), as this may damage the surface.

Replacement parts

25690001	Wingset with LED´s
25690002	Vertical stabilizer
25690003	Main landing gear with fairings
25690004	Tail landing grear
25690005	Fuselage
25690006	Spinner with propeller
25690007	Propmount Adapter
25690008	Dummy engine
25690009	Battery hatch
25690010	BL-Motor with motormount
8713	BL-ESC RO-Control 3-40 2-3S -40(55)A
25690012	Cowling
25690013	Wing struts
25690014	Rudder

Fig. 1

- The elevator and rudder linkages at the tail end of the fuselage.

Fig. 2

- If necessary, loosen the elevator pushrod in the swivel connector mounted on the elevator servo.

Figs. 3 and 4

- Draw the elevator pushrod back towards the tail.
- Connect the pushrod to the elevator horn, then place the tailplane on the tail end of the fuselage.

Fig. 5

- Place the fin in position, at the same time threading the rudder pushrod into the driver below the tailplane.

Figs. 6 and 7

- Screw the tailplane and fin to the tail end of the fuselage.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

Fig. 8

- Slip the pushrods through the swivel connectors mounted on the servos.

- Set the elevator and rudder servos to centre from the transmitter. Set both control surfaces to centre before tightening the clamping screws in the swivel connectors.

Fig. 9

- Tailwheel and tailwheel linkage.

Fig. 10

- Screw the tailwheel unit to the underside of the fuselage at the tail end.

Fig. 11

- Slip the steering wires through the steering lever, then through the swivel connectors.

- Check once more that the rudder is at centre.
- Set the tailwheel to the „straight ahead“ position, and tighten the clamping screws in the swivel connectors.

Fig. 12

- Screw the wing retainer clips to both sides of the fuselage.

Fig. 13

- This picture shows the underside of the wing.

- The two wing joiner rods are already glued in the left-hand wing panel.

- Thread the servo lead and the lighting lead through the front hole in the fuselage.

Fig. 14

- Slide the wing into place, butting up against the fuselage; you should **clearly hear** both retainer clips engage. Draw the servo leads inside the fuselage at the same time.

- Thread the landing flap pushrod through the connector barrel on the flap servo as you offer up the wing.

Fig. 15

- Push the right-hand wing (with one joiner rod) into place against the fuselage, as just described.

Fig. 16

- Don't tighten the clamping screw in the swivel connector mounted on the flap servo until you have checked the direction of rotation of the servo, and assigned a flap control at the transmitter.

Fig. 17

- The main undercarriage components.

Fig. 18

- Screw the main undercarriage units to the fuselage, securing the wing struts at the same time.

Figs. 19 and 20

- Screw the wing struts to the wings.

Picture sequence 21 - 24

- Peel off the backing frilm from the adhesive tape on the undercarriage fairings.
- Offer up the undercarriage fairings to the wheel legs, position them carefully, and press them into place.

Fig. 25

- Tailplane strakes and retaining screws

Fig. 26

- Screw the strakes to both ends of the tailplane.

Fig. 27

- Propeller, spinner and fixings.

Fig. 28

- Fit the propeller, taper collet and spinner backplate on the motor shaft, leaving about 4 mm clearance between the dummy radial engine and the spinner backplate.

Fig. 29

- Fit the spinner cap and the retaining screws.

Fig. 30

Please refer to the radio control system instructions before tackling the next stage.
- Assign the control functions by connecting the servos to the appropriate sockets at the receiver.
- Connect the speed controller.
- Install the receiver in the fuselage.
- Deploy the receiver aerial(s) as recommended in the RC system instructions.

- Stick two strips of Velcro tape (hook) in the battery well to secure the flight battery.

Figs. 31 and 32

- Apply a trip of Velcro tape (loop) to the underside of the flight battery.

Fig. 33

- Place the battery in the fuselage, **but do not connect it at this stage.**

Fig. 34

- Close the battery well cover.

Figs. 35 and 36

- The servo cover is fitted with two snap-fittings. Place the cover in position and engage the latches.

- **Switch the transmitter on, and move the throttle stick to the “Motor stopped” position.**
- Connect the fully charged flight battery to the speed controller.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

- **Program the 'stop' and 'full-throttle' positions of the speed controller as described in the instructions on page 5.**

Fig. 37, checking the working systems

Querruder = Ailerons
Seitenruder = Rudder
Höhenruder = Elevator
Landeklappen = Landing flaps

- **Check the neutral position of the control surfaces.**
- If necessary, adjust the position of the rudder and elevator push-rods in the swivel pushrod connectors, and only then tighten the M3 x 3 clamping grubscrews in the connectors.

- Fine corrections to the ailerons and flaps can be carried out at the transmitter.

- Stand behind the model.
- **Check the direction of rotation of the servos:**
- Move the aileron stick to the right, and the right-hand aileron should rise, the left-hand aileron fall.
- Pull the elevator stick back towards you, and the trailing edge of the elevator should rise.

- Move the rudder stick to the right, and the rudder should deflect to the right.
- If any function operates in the wrong 'sense', correct it using your transmitter's servo reverse facility for that function.
- Set the control surface travels as stated in the drawings.

Adjusting the landing flaps

- Check the direction of rotation of the landing flap servo, then tighten the clamping screw.
  up: 0 mm
  down: 25 mm

- We recommend setting up a mixer to apply 5 mm down-elevator to prevent the model ballooning up when the flaps are lowered.

- The travels are measured at the inboard end of the control surfaces.

- The stated control throws are just a guide for the first few flights. You will probably need to adjust the settings to suit your individual flying style.

- The Expo settings should also be adjusted to suit the pilot's preference.

Fig. 38

Checking the power system
- Hold the model in such a way that the propeller is free to rotate. Caution: Whenever you are working on the power system (for installation, set-up or maintenance), keep well clear of the rotational plane of the propeller - injury hazard.

- Check the direction of rotation of the motor. The propeller must turn anti-clockwise when viewed from the front.
- If this is not the case, swap over any two of the three wires between the motor and the speed controller.

- First disconnect the flight battery from the speed controller, then switch the transmitter off.

Fig. 39, balancing

- Mark the Centre of Gravity - „C.G." - on both sides of the fuselage at a point 60 mm from the wing leading edge.
  Support the model at the marked points and allow it to hang freely. Ideally the model will now balance level, with the nose inclined slightly down.

- Adjust the position of the flight battery if necessary.
- Mark the battery location in the fuselage, so that you can be confident of replacing it in the same position after removing it.

Fig. 40, lighting system

- Locate the two-pin plug attached to the lighting unit, and connect it to a vacant receiver channel, taking care to maintain correct polarity. Caution: the signal pin is not used.

- The lighting system (navigation lights and landing light) are permanently on when the receiving system is operating, and cannot be controlled from the transmitter. If you prefer to fly without the lights, disconnect the plug at the receiver.

- The lighting system uses LEDs, whose minimal current drain has no effect on flight times.

Test-flying, flying notes
- **Read the sections in the Safety Notes entitled "Routine pre-flight checks" and "Flying the model" before attempting to fly the model for the first time.**

- For your first few flights please wait for a day with no more than a gentle breeze.
- A good flying site consists of a large, flat, open grassy field, devoid of trees, fences, high-tension overhead cables etc.

- Repeat the check of all the working systems.
- **The model is capable of taking off from a hard surface as well as being hand-launched.**

- The model must always be launched directly into any wind.
- **If a suitably smooth runway is available, we recommend a ground take-off.**

- Carry out a series of taxi tests to become accustomed to the model's ground handling and response to the control surfaces.

- With the nose pointing straight into wind, apply full-throttle and allow the Beaver to pick up speed. When flying speed is reached, lift off with a brief application of up-elevator.

- Ask an experienced modelling friend to hand-launch the aircraft for you. He should be capable of giving the model a reasonably strong, flat launch.

- With the motor running at full-throttle, give the aeroplane a firm launch directly into any breeze, with the fuselage and wings level.

- Keep the Beaver flying straight and level at first; don't initiate a turn while it is still close to the ground.

- Adjust the control surface trims if necessary, so that the model flies straight with a reasonable rate of climb "hands off".

- Check the model's response to control commands. You may need to increase or reduce the control surface travels after the first landing.

- Check the aeroplane's stalling speed at a safe height.

- Check the effect of the landing flaps at a safe altitude, with the motor throttled back or switched off. Don't deploy the flaps close to the ground until you are confident of the model's reaction.

- Keep the aeroplane's speed well above the stall for the landing approach.

- If you needed to adjust the trims during the test-flight, correct the length of the appropriate pushrod once the model is back on the ground, then return the transmitter trims to centre so that full trim travel is available to both sides of neutral for subsequent flights.

- After every flight check that the wings are still securely attached to the fuselage; re-engage the retaining clips if necessary.

We reserve the right to alter technical specifications.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

Specification, 40 A speed controller:

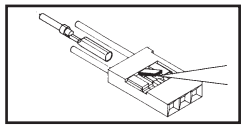
Continuous current: Peak current:	40 A 55 A (max. 10 sec.)
BEC mode:	linear
BEC output:	5 V / 3 A
LiPo cell count:	2 - 3
NiMH cell count: Low-voltage protection:	5 - 9 yes
Dimensions (controller only):	68 x 25 x 8 mm
Weight:	35 g

Specifications - BL outrunner motors:

Operating voltage:	11.1 V (3S LIPO)
Max. load current:	28 A
No-load speed:	850 RPM/V
Dimensions, D x L:	41 x 33.4 mm
Shaft diameter:	4 mm
Weight:	120 g

Caution: this controller is not protected against reversed polarity. Connecting a battery to the controller's terminals with reversed polarity will instantly ruin the unit.

If you prefer to use a separate receiver battery instead of the BEC system, you must withdraw the red wire from the receiver lead attached to the controller, and insulate the bare ends to avoid short-circuits.



VERY IMPORTANT: since different transmitters feature different throttle settings, we strongly advise you to use the "Throttle range set-up function" to calibrate the throttle range.

Setting the full-throttle and stop positions:
(if the transmitter is new, the throttle range should always be calibrated)
Switch transmitter on, move throttle stick to full-throttle position.
Connect battery to speed controller.
You will hear the special beep sequence "123". This means that the battery voltage is in the green zone.
This is followed by two fairly long beeps which confirm that the controller has correctly read in the upper limit of the throttle range. After this the throttle stick must be moved to the appropriate Stop position within two seconds. The controller confirms this with a fairly long beep.
This calibration procedure is concluded with the audible signal which indicates the brake setting (1 x short beep = brake off; 2 x short beep = brake on).
The speed controller is now ready for use.

Setting the brake:
Switch transmitter on, move throttle stick to full-throttle position.
Connect battery to speed controller.
You will now hear two fairly long beeps indicating the full-throttle position.
After about two seconds the controller emits a brief beep indicating the "Brake off" setting.
After a further two seconds you will hear two brief beeps indicating "Brake on".
If you wish to set "Brake off", you must move the throttle stick to the zero position after the first brief beep.
If you wish to activate the brake, wait until you hear the second series of beeps before moving the stick.
To confirm the brake setting you will now hear a single fairly long beep followed by your selected setting (1 or 2 brief beeps).
The speed controller is now ready for use.
NOTE:
If you do not move the throttle stick during the set-up phase, the motor will not run. In this case you must repeat the procedure.

Using the controller for the first time:
Move the throttle stick to the Stop position, then switch the transmitter on.
Connect the flight battery to the speed controller: you will hear the special sound sequence "123", followed by a fairly long beep and the selected brake setting.
The speed controller is now ready for use.

Protective functions

1. Start-up guard: if the motor does not start within two seconds of the throttle command, the speed controller switches off the output voltage. If this should happen, you **MUST** move the throttle stick fully back before the motor will start. Failure to start may be due to the following reasons: the connection between speed controller and motor is intermittent; the propeller or the motor is jammed; the gearbox is damaged, etc.
2. Overheating guard: if the controller's temperature rises above 110°C, the unit reduces the output voltage.
3. Throttle signal failure guard: if the throttle signal is absent for one second, the controller reduces the output voltage. If a further failure occurs for two seconds, the controller switches off the output voltage completely.

Function description
1. Brake setting: Brake ON / Brake OFF. **Default = Brake OFF**

Warning beeps, fault-finding

Fault	Possible cause	Solution
The motor does not start after switching on; no beeps	Inadequate connection between battery and controller	Check power connections, replace plugs / sockets
The motor does not start after switching on; warning sequence “beep-beep-, beep-beep-, beep-beep-,” (pause between “beep-beeps” approx. one second)	Input voltage too high or too low	Check battery voltage
The motor does not start after switching on; warning sequence “beep-beep-beep-” (pause between the “beeps” approx. two seconds)	Invalid throttle signal	Check receiver and / or transmitter Check throttle lead
The motor does not start after switching on; warning sequence “beep-beep-beep-” (pause between the “beeps” approx. one quarter-second)	Throttle stick not at bottom end-point	Move throttle stick fully back
The motor does not start after switching on; special sequence “56712” after two beeps (beep-, beep-)	Throttle channel reversed	Reverse throttle channel
The motor runs in reverse	Incorrect connection between speed controller and motor	Swap over any two wires between controller and motor
The motor stops when running	Throttle signal failure Controller in low-voltage guard mode Unreliable connections	Check receiver / transmitter Land model immediately recharge battery Check all electrical connections, battery connectors, throttle channel

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

INFORMATIONS GÉNÉRALES

- Le modèle est conçu pour les composants que nous avons spécifiés.
- Sauf indication contraire, les servos et autres composants électroniques sont conçus pour une tension d'alimentation standard. Le nombre de cellules recommandé pour les batteries Lipo se réfère également à une tension standard de 3,7 V par cellule. Si vous utilisez d'autres servos, un moteur, un contrôleur, des batteries ou une hélice différente, assurez-vous qu'ils conviennent. En cas de différence, les corrections et réglages doivent être effectués par vous-même.
- Toujours mettre les servos en position neutre avant de commencer la construction. Pour ce faire, allumez la télécommande et placez les manches et les boutons de réglage (sauf les boutons de gaz) en position centrale. Raccordez les servos aux sorties correspondantes du récepteur et alimentez-les avec une source d'alimentation appropriée. Veuillez respecter le schéma de raccordement et le mode d'emploi du fabricant de la télécommande.
- Ne laissez pas votre modèle en plein soleil ou dans votre véhicule pendant de longues périodes. Des températures trop élevées peuvent entraîner la déformation de pièces en plastique ou la formation de bulles dans l´entoilage.
- Avant le premier vol, vérifiez la symétrie des ailes, de la dérive et du fuselage.
- Contrôler la fixation de l'hélice si des vibrations sont perceptibles au démarrage du moteur.
- La formation de bulles dans l´entoilage est dans une faible mesure normale en raison des différences de température et d'humidité et peut facilement être éliminée avec un fer à repasser ou un sèche-cheveux.
- Pour les modèles en fibre de verre ou en carbone des bavures peuvent être présentes au niveau des joints en raison du processus de production. Vous pouvez les retier soigneusement avec du papier de verre fin ou une lime.

CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

- Lisez attentivement les consignes de sécurité avant d'utiliser votre modèle.
- Suivez toujours les procédures et les réglages recommandés dans les instructions.
- Si vous utilisez pour la première fois des modèles réduits d'avions, d'hélicoptères, de voitures ou de navires télécommandés, nous vous recommandons de demander l'aide d'un pilote expérimenté.
- Les modèles télécommandés ne sont pas des jouets au sens habituel du terme. Les jeunes de moins de 14 ans doivent utilisés ces modèles sous la surveillance d'adultes.
- Leur construction et leur fonctionnement exigent une compréhension technique, des soins techniques et un comportement soucieux de la sécurité.
- Les erreurs ou la négligence pendant la construction, le vol ou la conduite peuvent entraîner des dommages matériels ou corporels considérables.
- Etant donné que le fabricant et le vendeur n'ont aucune influence sur la construction/le montage et l'utilisation correcte des modèles, ces risques sont expressément signalés et toute responsabilité est exclue.
- Les hélices d'avion et en général toutes les pièces mobiles présentent un risque constant de blessures. Évitez de toucher ces pièces à tout prix.
- Notez que les moteurs et les régulateurs peuvent atteindre des températures élevées pendant le fonctionnement. Évitez de toucher ces pièces à tout prix.
- Ne jamais se tenir dans la zone dangereuse des pièces en rotation des moteurs électriques avec la batterie d'entraînement raccordée et veiller à ce qu'aucun autre objet n'entre en contact avec les pièces en rotation !
- Une surcharge ou une charge incorrecte peut provoquer l'explosion des batteries. Assurez-vous que la polarité est correcte.
- Protégez votre équipement et vos modèles de la poussière, de la saleté et de l'humidité. N'exposez pas l'appareil à une chaleur, un froid ou des vibrations excessifs.
- N'utilisez que les chargeurs recommandés et ne chargez vos batteries que jusqu'à la durée de charge spécifiée. Vérifiez toujours que votre équipement n'est pas endommagé et remplacez les pièces défectueuses par des pièces de rechange d'origine.
- N'utilisez pas d'appareils endommagés ou mouillés par une chute, même s'ils sont à nouveau secs ! Faites-le contrôler ou remplacer par votre revendeur spécialisé ou par le service après-vente Robbe. L'humidité ou les chutes peuvent provoquer des défauts cachés, qui entraînent un dysfonctionnement après une courte période de fonctionnement.
- Seuls les composants et accessoires recommandés par nous peuvent être utilisés.
- Aucune modification ne doit être apportée aux systèmes de commande à distance qui ne sont pas décrits dans les instructions.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR RÉGULATEURS

- Respecter les caractéristiques techniques du régulateur.
- Respectez la polarité de tous les câbles de raccordement.
- Évitez à tout prix les courts-circuits.
- Installez ou emballez le régulateur de manière qu'il ne puisse pas entrer en contact avec de la graisse, de l'huile ou de l'eau.
- Assurer une circulation d'air suffisante.
- Lors de la mise en service, ne jamais introduire les mains dans le cercle de braquage de l'hélice Risque de blessures !

Renseignements importants:
Le système récepteur est alimenté par le système BEC intégré du contrôleur. Pour la mise en service, toujours mettre la manette des gaz en position „Moteur arrêté" et mettre l'émetteur sous tension. Ce n'est qu'ensuite que vous branchez la batterie. Pour éteindre, toujours déconnecter le contrôleur de la batterie en premier, puis éteignez l'émetteur. Pendant le test de fonctionnement, mettre les servos des safrans en position neutre à l'aide de la télécommande (manette et levier de réglage de l'émetteur en position centrale). Veillez à laisser la manette des gaz dans la position la plus basse afin que le moteur ne démarre pas. Lisez également attentivement les instructions de la batterie et du chargeur avant la mise en service. Vérifiez régulièrement l'étanchéité des boulons de fixation du moteur dans le fuselage.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR L'UTILISATION DU MODÈLE

Attention, risque de blessure !
- Gardez toujours une distance de sécurité par rapport à votre modèle réduit d'avion.
- Ne survolez jamais les spectateurs, les autres pilotes ou vous-même.
- Effectuez toujours les figures de vol dans une direction éloignée du pilote ou des spectateurs.
- Ne mettez jamais en danger les personnes ou les animaux.
- Ne jamais voler à proximité de lignes électriques ou de zones résidentielles.
- N'utilisez pas votre modèle à proximité d'écluses ou de transports publics.
- N'utilisez pas votre modèle sur les voies publiques, les autoroutes, les chemins, etc... mais seulement dans des endroits autorisés.
- Ne pas utiliser le modèle par temps d'orage.
- Avant chaque vol, vérifiez le bon fonctionnement et la portée de votre système de télécommande.
- Après le vol, retirez toutes les batteries du modèle.

Ne pas „viser" le modèle avec l'antenne de l'émetteur pendant le fonctionnement. Dans cette direction, l'émetteur a la plus faible émission. Le meilleur est la position latérale de l'antenne par rapport au modèle.

Utilisation d'appareils avec fonction d'enregistrement d'image et/ou de son :
Si vous équipez votre modèle d'un appareil d'enregistrement vidéo ou d'images (par ex. caméras FPV, Actionscams, etc...) ou si le modèle est déjà équipé d'un tel appareil, veuillez noter que vous pouvez violer la vie privée d'une ou plusieurs personnes en utilisant la fonction enregistrement. Une violation de la vie privée peut également être considérée comme un survol ou une conduite sur un terrain privé sans l'autorisation appropriée du propriétaire ou à l'approche d'un terrain privé. En tant qu'exploitant du modèle, vous êtes seul entièrement responsable de vos actes.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

En particulier, toutes les prescriptions légales en vigueur doivent être respectées, qui peuvent être lues auprès des associations de modélisme ou des autorités compétentes. Le non-respect de cette consigne peut entraîner des pénalités sévères.

LES INSTRUCTIONS DE VOL

- Avant le premier vol, respectez les consignes de sécurité du chapitre „Consignes de sécurité“.
- Pour voler avec votre modèle, vous devez choisir une journée aussi calme que possible.
- Une grande prairie plate et sans obstacles (arbres, clôtures, lignes à haute tension, etc.) convient comme terrain pour les premiers vols.
- Effectuer un test de fonctionnement du set de propulsion, des directions et de la télécommande
- Après avoir assemblé le modèle sur l'aérodrome, vérifiez à nouveau le bon positionnement de tous les composants du modèle tels que l'aile, l'empennage, les supports d'aile, le moteur, etc.
- Un assistant doit être présent pour le départ manuel, qui portera le modèle en l'air.
- Le départ est généralement contre le vent
- Ne dirigez pas le modèle vers le sol.
- Ne pas faire de virages serrés à proximité immédiate du sol.
- Vérifier les réactions du modèle sur la gouverne de direction. Selon le vol vous pouvez augmenter ou diminuer les paramètres de direction.
- Voler à la vitesse minimale de vol à une altitude de sécurité adéquate.
- L´atterrissage doit se faire à une vitesse suffisante

CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR LES BATTERIES

- Ne pas immerger la batterie dans l'eau ou d'autres liquides.
- Ne chauffez pas la batterie, ne la jetez pas au feu et ne la mettez pas au four à micro-ondes.
- Ne pas court-circuiter ou charger en inversion de polarité
- N'appuyez pas, ne déformez pas et ne jetez pas la batterie.
- Ne pas souder directement sur la batterie
- Ne pas changer ou ouvrir la batterie
- Ne chargez la batterie qu'avec des chargeurs appropriés, ne la branchez jamais directement sur un adaptateur secteur.
- Ne jamais charger ou décharger la batterie et le chargeur sur une surface inflammable.
- Ne laissez jamais la batterie sans surveillance pendant la charge ou la décharge.
- Ne jamais charger ou décharger la batterie à la lumière directe du soleil ou à proximité d'appareils de chauffage ou d'un feu.
- N'utilisez pas la batterie dans des endroits exposés à des décharges statiques élevées. Tout ceci peut endommager, faire exploser ou même enflammer la batterie !
- Conservez la batterie hors de portée des enfants.
- Ne pas mettre l'électrolyte qui fuit en contact avec le feu, il est facilement inflammable et peut s'enflammer.
- Le liquide électrolytique ne doit pas pénétrer dans les yeux, mais si c'est le cas, rincez-le immédiatement à l'eau claire et abondante, puis consultez un médecin.
- L'électrolyte liquide peut également être lavé des vêtements et autres objets avec beaucoup d'eau.
- Respectez les consignes de sécurité du fabricant de la batterie et du chargeur.

ASSURANCE

Les modèles au sol sont généralement couverts par une assurance responsabilité civile privée. Une assurance supplémentaire ou une prolongation est requise pour les modèles d'avion. Vérifiez votre police d'assurance (responsabilité civile) et, si nécessaire, souscrivez une police d'assurance appropriée.

AVIS DE NON-RESPONSABILITÉ

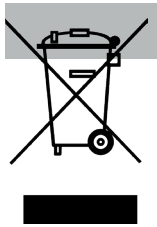
Modellbau Lindinger GmbH ne peut contrôler le respect de la notice de montage et d'utilisation ainsi que les conditions et méthodes d'installation, de fonctionnement, d'utilisation et d'entretien des composants du modèle. Par conséquent, nous n'acceptons aucune responsabilité, quelle qu'elle soit, pour toute perte, dommage ou dépense découlant de l'utilisation ou de l'exploitation inappropriée de ce modèle ou y étant liée de quelque façon que ce soit. Dans la mesure où la loi le permet, l'obligation de payer des dommages-intérêts, quelle qu'en soit la raison juridique, est directement imputable à la valeur facturée de l'événement à l'origine du dommage.

CONFORMITÉ

CE

Modellbau Lindinger GmbH déclare par la présente que cet appareil est conforme aux exigences essentielles et autres réglementations pertinentes des directives CE en vigueur. La déclaration de conformité originale se trouve sur Internet à l'adresse www.robbe.com, dans la description de l'appareil respectif dans la vue détaillée du produit ou sur demande. Ce produit peut être utilisé dans tous les pays de l'UE.

MISE AU REBUT



Ce symbole indique que les petits appareils électriques et électroniques doivent être éliminés séparément des déchets ménagers à la fin de leur vie utile. Jetez l'appareil dans un point de collecte municipal ou un centre de recyclage local. Ceci s'applique à tous les pays de l'Union européenne ainsi qu'aux autres pays européens disposant d'un système de collecte sélective.

GARANTIE

Nos articles sont couverts par la garantie légale de 24 mois. Si vous souhaitez faire valoir un droit de garantie justifié, veuillez toujours contacter votre revendeur, qui est le garant et responsable du traitement. Pendant ce temps, tout défaut de fonctionnement qui pourrait survenir ainsi que les défauts de fabrication ou de fabrication, ou erreurs matérielles seront corrigées gratuitement par nos soins. D'autres droits, par exemple pour des dommages consécutifs, sont exclus.
Le transport jusqu'à nous doit être gratuit, le transport de retour jusqu'à vous est également gratuit. Les envois non prépayés ne peuvent être acceptés. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages de transport et la perte de votre envoi. Nous recommandons une assurance appropriée.
Pour traiter vos demandes de garantie, les conditions suivantes doivent être remplies:

- Veuillez joindre la preuve d'achat (reçu) à votre envoi.
- Les appareils ont été utilisés conformément au mode d'emploi.
- Seules les sources d'alimentation recommandées et les accessoires d'origine ont été utilisés.
- Il n'y a pas de dommages dus à l'humidité, d'interventions extérieures, d'inversion de polarité, de surcharges et de dommages mécaniques.
- Inclure les informations pertinentes pour localiser le défaut ou le défaut.



Made in China



CE

+14

Ce produit n'est pas un jouet, à utiliser seulement sous la surveillance d´un adulte.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

AIR BEAVER

Caractéristiques techniques

envergure :	approx. 1520 mm
longueur totale :	approx. 960 mm
Surface alaire totale :	approx. 28 dm^2
poids en ordre de vol :	approx. 1200 g
charge alaire à la surface totale :	approx. 42 g/dm^2

Accessoires non contenus dans le kit mais indispensables à la mise en œuvre du modèle

- Accu RO-Power 3S1P 11,1V 2100 mAh
- Emetteur à partir de 6 canaux
- Récepteur à partir de 6 canaux
- Chargeur approprié
- Câble de charge

Accessoires appropriés:

25691000 Garniture de flotteur:
Contient tous les éléments indispensables à la transformation du modèle Air Beaver en hydravion.

Chargeurs, cordon de charge, outillage et accessoires de montage, Cf. catalogue général robbe.

Généralités concernant le déroulement de la construction

Avant d'entreprendre la construction du modèle, lire les textes de la notice au regard des illustrations afin de vous forger une vue d'ensemble des différentes étapes de la construction.

Tous les servos nécessaires sont déjà implantés, raccordés aux gouvernes et munis de cordons-rallonges.

Le modèle est prêt à voler après quelques opérations de finition. Afin d'exploiter au mieux les possibilités de ce modèle, il est absolument indispensable de lire attentivement cette notice et les feuillets d'informations joints de même que les consignes de sécurité avant la première mise en service.

Nous nous efforçons en permanence d'adapter nos produits en fonction des évolutions techniques les plus récentes. **Nous vous prions de vous informer sur les améliorations techniques, les mises à jour et les actualisations de la documentation sous la description du produit concerné sur notre site www.robbe.com.**

Les indications directionnelles telles que „droite“, par exemple, sont à considérer dans le sens du vol.

Colles appropriées (pour les réparations)

Pour les travaux de collage, exclusivement
colle cyanoacrylate robbe Speed Typ 2, réf. 5063
et
activateur en bombe (Aktivator Spray) réf. 5017 approprié

À noter concernant l'ensemble de radiocommande

Pour piloter le modèle, il faut disposer d'un ensemble de radiocommande disposant d'au moins 6 voies.

L'alimentation électrique de l'ensemble de réception est assurée par le système BEC intégré du variateur.

Dans le modèle sont mis en oeuvre des cordons de servo munis d'un code couleurs varié :

Impulsion :	blanc / orange
Brins plus :	rot / rot
Brins moins :	noir / brun

Observez ce code couleur lors du raccordement ou du rallongement des cordons.

Lors de l'essai des fonctions, amener les servos au neutre à l'aide de l'ensemble de radiocommande (manches et dispositifs de réglage de précision (trim) en position médiane).

Pour la mise en service disposer systématiquement le manche des gaz en position „Moteur arrêt“, mettre l'émetteur en marche. Raccorder d'abord l'accu.

L'éclairage est raccordé à une voie libre du récepteur et mis en marche automatiquement lors du raccordement de l'accu - Cf. également les consignes de la fig. 40.

Pour couper l'ensemble de radiocommande désolidariser d'abord la connexion entre l'accu et le moteur, en suite coupe l'émetteur.

Pour tous travaux sur les éléments de l'ensemble de radiocommande, du moteur et du variateur, tenir compte des indications fournies par les notices qui les accompagnent.

Lisez attentivement les instructions de sécurité concernant l'accu et le chargeur avant la mise en oeuvre.

Mise en peinture et éléments de décoration

Le modèle est décoré. Une mise en peinture n'est pas nécessaire. Veiller à ne pas mettre les éléments de décoration en contact avec de la colle (colle cyanoacrylate). Leur surface peut être endommagée.

Pièces de rechange disponibles

Réf.	Désignation
25690001	voilure avec éclairage
25690002	kit plan fixe horizontal
25690003	atterrisseur principal avec carénage
25690004	kit atterrisseur arrière
25690005	kit fuselage
25690006	cône d'hélice et hélice.
25690007	entraîneur d'hélice
25690008	moteur factice
25690009	couvercle de l'alimentation
25690010	moteur sans balais avec fixation
8713	Brushless régulateur RO-Control 3-40 2-3S -40(55)A
25690012	Capot moteur
25690013	Montants des surfaces portantes
25690014	Dérive

Fig. 1

- L'asservissement des gouvernes de profondeur et de direction dans la queue du modèle.

Fig. 2

- Si nécessaire, défaire la timonerie de la gouverne de profondeur au niveau de l'accouplement du servo de profondeur.

Fig. 3 et 4

- Tirez la tringle de profondeur vers l'arrière.
- Accrochez la tringle dans le guignol de la gouverne de profondeur. Installez le stabilisateur sur la queue du fuselage.

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

Fig. 5

- Mettez la dérive en place en enfilant lla tringle d‘asservissement de la gouverne de direction dans l‘entraîneur sous le stabilisateur.

Fig. 6 et 7

- Vissez le stabilisateur et la dérive à la queue du fuselage.

Fig. 8

- Enfilez la timonerie dans les accouplements des servos
- Amener les servo de profondeur et de direction en position neutre. Disposer les deux gouvernes en position médiane et serrez les vis des accouplements.

Fig. 9

- Roue de queue et asservissement de la roue de queue.

Fig. 10

- Vissez la roue de queue à l‘arrière.

Fig. 11

- Enfilez les fils métalliques d‘asservissement dans le palonnier et passez-les dans les accouplements
- Recontrôlez la position du neutre de la gouverne de direction.
- Disposez la roue de queue en position de roulement rectiligne et serrez les vis d‘accouplement.

Fig. 12

- Vissez les clips de la voilure bilatéralement sur le fuselage.

Fig. 13

- L‘illustration présente l‘aile en contre-plongée.
- Les deux baguettes d‘aile sont déjà collées dans l‘aile gauche.
- Enfilez les cordons de servo et d‘éclairage au travers de l‘ouverture avant du fuselage.

Fig. 14

- Glissez l‘aile contre le fuselage jusqu‘à ce qu‘elle s‘enclenche de manière **audible** dans les deux clips. Ce faisant, tirez les cordons des servos vers l‘intérieur.
- Enfilez la timonerie des volets d‘atterrissage dans l‘accouplement de servo lors de la mise en place de l‘aile.

Fig. 15

- Comme décrit, installez la demi-aile droite (avec un bâtonnet d‘aile) contre le fuselage.

Fig. 16

- Ne serrez la vis de l‘accouplement des servos que lors de l‘essai de fonctionnement lorsque le sens de rotation des servos et l‘affectation des manches sur l‘émetteur est définie.

Fig. 17

- Les détails de l‘atterrisseur principal

Fig. 18

- Vissez l‘atterrisseur principal au fuselage en vissant simultanément les étais de la voilure.

Fig. 19 et 20

- Vissez les étais de la voilure aux demi-ailes.

Séquence des fig. 21 à 24

- Retirez le film protecteur des bandes de ruban adhésif sur le carénage de l‘atterrisseur.
- Ajustez les carénages sur les montants de l‘atterrisseur et les y presser.

Fig. 25

- Plans fixes horizontaux avec vis

Fig. 26

- Vissez les plans fixes bilatéralement.

Fig. 27

- Cône d‘hélice et hélice avec matériel de fixation.

Fig. 28

- Montez l‘hélice avec le cône d‘hélice et la paroi arrière du cône. Entre le moteur en étoile factice et la paroi arrière du cône d‘hélice, établissez un jour de 4 mm approximativement.

Fig. 29

- Mettez le capuchon du cône d‘hélice en place et fixez-le.

Fig. 30

Pour les travaux qui suivent, observer également les instructions fournies par la notice de l’ensemble de radiocommande.

- Affectez les diverses fonctions en raccordant les servos aux voies appropriées du récepteur.
- Connectez le variateur.
- Installez le récepteur.
- Agencez l‘antenne souple du récepteur selon les indications de la notice de l‘ensemble de radiocommande.
- Collez deux rubans de bande auto-agrippante (accroche) dans le logement de l‘accu pour sa fixation.

Fig. 31 et 32

- Munissez le verso de l‘accu d‘un morceau de bande auto-agrippante (velours).

Fig. 33

- Installez l‘accu dans le fuselage sans le raccorder pour l‘instant.

Fig. 34

- Fermez le couvercle du logement de l‘accu.

Fig. 35 et 36

- Mettez le couvercle disposant d‘un cliquet en place et enclenchez le verrouillage.

- **mettez en route l’émetteur, manche des gaz en position « moteur coupé »**

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

- **raccordez l'accu.**
- **règlez la position « plein gaz » et « coupé » dans le contrôleur suivant la notice - page 11.**

Fig 37
Essai des commandes
- **Règlez les neutres de gouvernes**
- Si nécessaire, positionnez les tiges de commande des gouvernes de profondeur et bloquez les vis de pression M3x3 des tétons d'accouplement.
- Effectuez une correction fine des ailerons et des volets à l'émetteur.

- Positionnez-vous derrière le modèle
- **Vérifiez le sens de débattement des servos**
  une action, sur l'émetteur, du manche des ailerons vers la droite doit entraîner l'élévation de l'aileron droit et l'abaissement de l'aileron gauche.
- Le tirage, vers l'arrière, sur l'émetteur, du manche de profondeur entraîne la levée de la gouverne de profondeur.
- Une action, sur l'émetteur, de la gouverne de direction vers la droite impliquera une rotation à droite de la dérive (gouverne de direction).
- En cas de mauvais sens d'une commande, utilisez la programmation Servo-Reverse pour la voie correspondante ,sur l'émetteur.
- Règlez les débattements des gouvernes suivants les indications données ci-contre.

  Querruder = ailerons
  Seitenruder = gouverne de direction
  Höhenruder = gouverne de profondeur
  Landeklappen = volets d'atterissage

Mise au point des volets d'atterrissage

Contrôlez le sens de rotation du servo des volets d'atterrissage et serrez la vis de l'accouplement de servo.

vers le haut : 0 mm
vers le bas : 25 mm
- Il est recommandé d'ajouter environ 5 mm de gouverne de profondeur descensionnelle aux volets d'atterrissage pour éviter que le modèle se cabre lors de la sortie des volets.

- L'importance des débattements est systématiquement mesurée dans la partie intérieure des gouvernes.
- Les débattements de gouverne mentionnés sont des valeurs indicatives pour les premiers vols. Le réglage de précision sera effectué par le pilote en fonction de ses habitudes de pilotage.
- Il en va de même pour les réglages éventuels du dispositif de mixage Expo (exponentiel) que chaque pilote adaptera en fonction de ses habitudes.

Fig. 38

Fonctionnement du moteur
- Maintenez le modèle de sorte que l'hélice puisse tourner librement. **Attention : ne jamais engager la main dans le plan de rotation de l'hélice au cours des travaux de montage, de réglage ou de maintenance – risque de blessure.**
- Contrôlez le sens de rotation du moteur. Vu de l'avant, le moteur doit tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
  Si ce n'est pas le cas, intervertissez deux des trois brins de liaison entre le moteur et le variateur.
- **Désolidariser d'abord la liaison accu – variateur avant de couper l'émetteur.**

Fig. 39, équilibrage

- Repérez le centre de gravité „C.G." bilatéralement sur le fuselage à une distance de 60 mm du bord d'attaque.
- Calez le modèle au niveau de son centre de gravité et laissez-le en équilibre. Le modèle atteint sa position idéale lorsqu'il reste en équilibre sur les doigts avec le nez légèrement piqueur (plus bas que la queue).
- Si nécessaire, décaler l'accu d'alimentation du moteur en conséquence afin d'équilibrer le modèle.
- Repérer la position de l'accu dans le fuselage afin d'être en mesure de replacer l'accu exactement au même endroit après sa charge ou son remplacement.

Fig. 40, l'éclairage
- Raccordez le connecteur bipolaire de l'éclairage à une voie libre du récepteur en respectant les polarités. **Attention :** le pôle de la conduite des impulsions reste libre.
- L'éclairage (feux de position et projecteur d'atterrissage) sont en marche en permanence et ne sont pas commutable via l'ensemble de radiocommande. Si vous souhaitez voler sans éclairage, retirez le connecteur du récepteur.

- Ce sont des diodes qui ont été mise en place pour l'éclairage de sorte que la consommation ne nuise pas à l'autonomie du modèle.

Le premier vol, consignes de pilotage

- **Avant le premier vol, effectuer les „contrôles de routine avant le décollage" et tenir compte des consignes de sécurité de „mise en œuvre du modèle".**

- Pour le premier vol, choisir un jour sans vent ou à vent faible.
- Comme terrain pour les premiers vols, on choisira de préférence une grande prairie exempte d'obstacles (arbre, grillage, lignes à haute tension, etc.)
- Effectuez à nouveau un essai des fonctions.

- **Il est possible de lancer le modèle à la main ou de le faire décoller d'une piste en dure.**

- Le décollage du modèle intervient contre le vent.
- **Si vous disposez d'une piste lisse, il est recommandé de décoller du sol.**

- Effectuez plusieurs trajectoires au sol pour vous habituer au comportement et au réactions de l'avion au sol.

- Poussez le moteur à plein gaz, le modèle se trouvant contre le vent, pour l'accélérer. Lorsque la vitesse du modèle Beaverest suffisante faites le décoller du sol avec un court débattement de la gouverne de profondeur.

- Pour le lancement du modèle à la main, il est recommandé de lancer le modèle avec une bonne poussée dans l'air.

- Mettez le moteur en marche et lancez le modèle avec un bon élan exactement contre le vent à l'horizontale.

- Laissez le modèle Beaver effectuer un vol rectiligne, ne pas effectuer de virage à proximité du sol.

- Si nécessaire, rectifier le réglage des gouvernes afin d'obtenir un vol ascensionnel régulier.

- Contrôler les réactions du modèle aux débattements des gouvernes. Si nécessaire, après atterrissage, rectifier les débattements, en plus ou en mois, au niveau des tringles.

- Ne volez à vitesse minimale que lorsque le modèle se trouve à une altitude de sécurité suffisante.

- Testez l'efficacité des volets d'atterrissage à une altitude de sécurité en réduisant ou en coupant le moteur. N'utilisez l'assistance d'atterrisage qu'après une mise au point correcte à l'approche du sol.

- Engagez l'atterrissage avec une vitesse suffisante.
- Si le comportement du planeur vous a contraint de modifier la position des dispositifs de réglage de précision (trims), après l'atterrissage, rectifier au niveau des tringles afin de rétablir la position neutre des trims sur l'émetteur pour disposer de l'ensemble de leur course lors du vol suivant.
- Après chaque vol contrôlez l'assise de l'aile sur le fuselage et au niveau des clips de fixation.

Sous réserve de modification technique

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

Caractéristiques techniques, variateur 40 A:

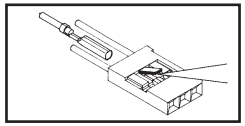
Courant permanent:	40 A
Courant de pointe:	55 A (max. 10 s)
Mode BEC:	linéaire
Sortie BEC:	5 volts / 3 A
Nbre d'éléments Li-Po:	2 à 3
Nombre d'éléments NiMH:	5 à 9
Protection à minimum de tension:	oui
Encombrement (variateur):	68 x 25 x 8 mm
Poids :	35 g

Caractéristiques techniques, moteur sans balai à induit externe:

Tension de service:	11,1 volts (3S LiPo)
Courant de charge max.:	28 A
Régime au ralenti:	850 tr/ min.
Encombrement D x L:	41 x 33,4 mm
Diamètre de l'arbre:	4 mm
Poids:	120 g

Attention: le variateur ne dispose pas de protection contre les inversions de polarité.Une inversion de la polarité de l'accu au niveau du connecteur du variateur provoque une destruction immédiate du variateur.

Si un accu de réception autonome doit être utilisé à la place du système BEC, il faut alors retirer le brin rouge du cordon de connexion du récepteur au variateur hors du boîtier du connecteur et l'isoler pour le protéger contre les courts circuits.



TRÈS IMPORTANT: Étant donné que des émetteurs différents disposent généralement de valeurs différentes pour la position des gaz, nous recommandons instamment d'utiliser la "fonction de réglage de la fourchette des gaz" pour l'apprentissage de la fourchette des gaz:".

Mise au point de la position plein gaz et de la position arrêt:
(en présence d'un nouvel émetteur, il faut réapprendre la fourchette des gaz)
Mettre l'émetteur en marche, amener le manche des gaz entièrement vers l'avant.
Reliez l'accu au variateur.
Raccorder l'accu au variateur du moteur de vol ; la suite spéciale de signaux sonores "123" retentit.
Suivent deux bip prolongés qui confirment que la butée supérieure de la gamme des gaz a été parfaitement enregistrée.
Amenez maintenant le manche des gaz, dans la trois secondes qui suivent dans la position d'arrêt souhaitée. Cette mise au point est confirmée par un bip prolongé.
Cette mise au point s'achève par une indication sonore concernant la mise au point du frein (1x bip court = frein arrêt, 2x bip courts = frein marche).
Ensuite le variateur est en ordre de marche.

Réglage
Mettre l'émetteur en marche, amener le manche des gaz entièrement vers l'avant.
Reliez l'accu au variateur.
Suivent deux bip prolongés pour la position plein gaz.
Après deux secondes retentit un bip court pour la position : „frein arrêt".
Après deux autres secondes retentissent 2 bip courts pour „frein marche".
Ai c'est „frein arrêt" qui doit être mis au point, il faut amener le manche des gaz dans la position zéro après le premier bip court.
Si le frein doit être activé, attendez un seconde suite de sons.
Pour confirmer la mise au point du frein retentit ensuite un seul bip prolongé suivi de la mise au point choisie (1 ou 2 bip courts). Ensuite le variateur est en ordre de marche.
À NOTER:
lorsque le manche de commande n'est pas déplacé pendant la phase de mise au point, le moteur ne démarre pas ensuite. Il faut rep-rendre la procédure.

Mise en service du variateur:
Amenez le manche des gaz en position arrêt, puis mettez l'émetteur en marche.
Raccorder l'accu au variateur du moteur de vol ; la suite spéciale de signaux sonores "123" retentit suivie d'un bip prolongé et de la position établie pour le frein.Ensuite le variateur est en ordre de marche.

Fonctions de protection

1. Protection au démarrage : si le moteur ne démarre pas dans les deux secondes suivant l'instruction des gaz, le variateur se met hors circuit. Dans ce cas, il FAUT ramener le manche de gaz complètement vers la position de départ pour pouvoir démarrer le moteur. Cette situation peut avoir les explications suivantes : la liaison entre le variateur et le moteur n'est pas sûre l'hélice ou le moteur est bloqué, etc.).
2. Protection contre la température excessive. Lorsque la température du variateur dépasse 110°C, le variateur réduit la tension de sortie.
3. Lorsque l'impulsion des gaz est absente pendant une seconde, le variateur réduit la tension de sortie. En présence d'une nouvelle panne de deux secondes, le variateur coupe la tension de sortie.

Description du fonctionnement :
1.Mise au point du frein : Frein : MARCHE / Frein ARRET, Mise au point initiale = frein ARRET

Sonorités d'avertissement et recherche de dérangements

Anomalie	Origine possible	Solution
Après avoir été mis en marche, le moteur ne démarre pas, absence de signal	Liaison incorrecte entre l'accu et le variateur.	Contrôler la connexion, remplacer la fiche mâle /la fiche femelle.
Après mise en marche le moteur ne démarre pas, la séquence sonore d'avertissement „bip-bip-, bip-bip, bip-bip" retentit (la pause entre les „bip-bip" dure approximativement 1 seconde)	Tension d'admission excessive / insuffisante	Contrôler la tension de l'accu
Après avoir été mis en marche, le moteur ne démarre pas ; séquence sonore d'avertissement. „bip-, bip-, bip-bip, bip-bip" se fait entendre (pause entre les séquences „bip-bip" dure environ 2 sec.)	L'impulsion des gaz n'est pas correcte	Contrôler l'émetteur et le récepteur Contrôler le cordon de la voie des gaz
Après mise en marche le moteur ne démarre pas, la séquence sonore d'avertissement „bip-, bip-, bip-, " retentit (la pause entre les „bips" dure approximativement 1 quart de seconde	Le manche des gaz n'est pas en butée inférieure	Ramener complètement le manche des gaz
Après la mise en marche le moteur ne démarre pas, la séquence de signaux sonores spéciaux „* 56712" retentit après deux bips (bip-, bip-)	La voie des gaz est inversée du point de vue des polarités	Inverser la voie des gaz
Le moteur tourne à l'envers	La liaison entre le variateur et le moteur n'est pas correcte	Intervertir deux brins entre le variateur et le moteur
Le moteur s'arrête en pleine séance de pilotage	Panne de l'impulsion des gaz Variateur en mode protection à minimum de tension Certaines connexions ne sont pas correctes	Contrôler l'émetteur et le récepteur Faire atterrir le modèle le plus rapidement possible, recharger l'accu Contrôler toutes les connexions: les connecteurs de l'accu, du cordon de la voie des gaz, le cordon du moteur

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

FÜR IHRE NOTIZEN / FOR YOUR NOTES / NOTES

www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de

AIR BEAVER









www.modellmarkt24.ch;

www.modellmarkt24.de

INVERKEHRBRINGER

Modellbau Lindinger GmbH
Industriestraße 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
Österreich

Telefon: +43(0)7582/81313-0
Mail: info@robbe.com
UID Nr.: ATU69266037

„robbe Modellsport“ ist eingetragenes Markenzeichen der Modellbau Lindinger GmbH

Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

Copyright 2019
Modellbau Lindinger 2019
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Service-Adresse
Über Ihren Fachhändler oder:
Modellbau Lindinger GmbH, Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal
service@robbe.com, +43(0)7582-81313-0

www.robbe.com

MISE SUR LE MARCHÉ

Modellbau Lindinger GmbH
Industriestraße 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
Autriche

Téléphone: +43(0)7582/81313-0
Email: info@robbe.com
UID Nr.: ATU69266037

„robbe Modellsport“ est une marque déposée de Modellbau Lindinger GmbH.
Sous réserve d‘erreurs, de fautes d‘impression et de modifications techniques.

Copyright 2019
Modellbau Lindinger 2019
Copie et réimpression, même partielle, uniquement avec autorisation écrite.

Service
Par l‘intermédiaire de votre revendeur spécialisé ou :
Modellbau Lindinger GmbH, Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal
service@robbe.com, +43 7582-81313

www.robbe.com

www.modellmarkt24.ch;

DISTRIBUTOR

Modellbau Lindinger GmbH
Industriestraße 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
Austria

Phone: +43(0)7582/81313-0
Mail: info@robbe.com
UID No.: ATU69266037

„robbe Modellsport“ is a registered Trademark by Modellbau Lindinger GmbH

Errors, misprints and technical changes reserved.

Copyright 2019
Modellbau Lindinger 2019
Copy and reprint only with our permission.

Service-Address
Contact your Dealer or:
Modellbau Lindinger GmbH, Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal
service@robbe.com, +43(0)7582-81313-0

www.robbe.com

robbe
Modellsport

www.modellmarkt24.de



www.modellmarkt24.ch; www.modellmarkt24.de